



Gesamtabschluss 2018



Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis	1
Zusammengefasste Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2018	3
Zusammengefasste Ergebnisrechnung	5
Anhang zum Gesamtabchluss	
I. Allgemeines	7
II. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden	7
III. Bewertungsregeln und –maßstäbe	8
IV. Erläuterungen zur Vermögensrechnung	15
V. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	28
VI. Sonstige Angaben	32
VII. Haftungsverhältnisse	35
VIII. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	36
IX. Konsolidierungsbericht	37
X. Lage- und Rechenschaftsbericht	46
Anlagen zum Anhang	
Kapitalflussrechnung (zusammengefasste Finanzrechnung)	51
Organigramm der Beteiligungen der Stadt Langen	53
Beteiligungsübersicht	54
Überleitungstabellen von den Einzelbilanzen zur Konzernbilanz	55
Überleitungstabelle von den Einzel-Gewinn- und Verlustrechnungen/ Ergebnisrechnung zur Gesamtergebnisrechnung	57
Anlagenübersicht	59
Forderungsübersicht	61
Eigenkapitalübersicht	63
Rücklagen- und Rückstellungsübersicht	65
Sonderpostenübersicht	67
Verbindlichkeitenübersicht	69



Abkürzungsverzeichnis

AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
ALEG	Abfallservice Langen Egelsbach GmbH (ehemals ASG)
BaHaMa	Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BHB	Betriebshandbuch
BML	Beteiligungsmanagement Langen GmbH
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EB	Eröffnungsbilanz
e.G.	eingetragene Genossenschaft, eingetragene Gesellschaft
ER	Ergebnisrechnung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HB	Handelsbilanz
HMdIS	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
i.V.m.	in Verbindung mit
JUZ	Jugendzentrum
KB	Kommunalbilanz
KBL	Kommunale Betriebe Langen
NKRS	Neues Kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
ÖPNV	Öffentlicher Personen-Nahverkehr
PBA	Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH
RMA	Rhein-Main Abfall GmbH
SWL-I	Stadtwerke Langen Immobilien GmbH
AltTZG	Altersteilzeitgesetz
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
EKVO	Eigenkontrollverordnung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GOB	Grundsätze ordnungsgemäßer Gesamtrechnungslegung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KStG	Körperschaftsteuergesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
UStG	Umsatzsteuergesetz

Zusammengefasste Ergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des	Ergebnis des
		Haushaltsjahres	Vorjahres
		2018	2017
		EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.669.085,29	57.497.138,88
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.563.494,59	15.184.966,43
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	3.256.856,98	3.354.904,58
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	43.611,01	-48.216,70
4a	Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	662.474,35	620.152,37
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	56.679.474,11	53.014.940,30
6	Erträge aus Transferleistungen	1.625.375,99	1.686.129,73
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	13.633.087,52	20.919.869,49
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.629.078,12	1.589.082,65
9	Sonstige ordentliche Erträge	5.037.906,19	5.172.547,52
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	148.800.444,15	158.991.515,25
11	Personalaufwendungen	42.121.240,46	40.430.199,04
12	Versorgungsaufwendungen	3.632.372,37	4.035.398,61
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.152.972,23	48.892.723,18
14	Abschreibungen	12.545.627,45	10.743.516,93
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	13.830.704,52	12.488.201,15
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	33.998.946,61	35.574.307,00
17	Transferaufwendungen	76.076,93	71.990,12
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	996.775,55	1.893.792,91
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	154.354.716,12	154.130.128,94
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	-5.554.271,97	4.861.386,31
21	Finanzerträge	2.383.574,01	1.032.913,81
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.151.330,49	2.210.016,90
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	232.243,52	-1.177.103,09
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	-5.322.028,45	3.684.283,22
25	Außerordentliche Erträge	10.428.401,01	4.154.402,92
26	Außerordentliche Aufwendungen	40.759,73	72.927,93
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	10.387.641,28	4.081.474,99
28	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Pos. 24 und Pos. 27)	5.065.612,83	7.765.758,21
29	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	1.256.511,28	738.204,65
Ergebnisverwendung¹			
30	Ergebnisvortrag aus Vorjahren	-10.320.438,27	258.551,24
31	Entnahmen/Zuführungen zu den Rücklagen	4.512.000,00	
32	Konzern-Bilanzverlust	-12.870.751,77	
33	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	6.322.124,11	8.503.962,86

¹ Die zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung darf auch unter Berücksichtigung der vollständigen oder teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt werden.



Anhang

zur zusammengefassten Vermögensrechnung (Bilanz) auf den 31. Dezember 2018

I. Allgemeines

Ab dem Jahr 2015 ist ein Gesamtabchluss zum Stichtag 31. Dezember des Haushaltsjahres aufzustellen. Gemäß § 112 HGO ist der Gesamtabchluss die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Stadt Langen mit den Jahresabschlüssen ihrer Beteiligungen.

Dabei erfolgt eine Vollkonsolidierung aller Beteiligungen der Stadt Langen, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt (sog. „verbundene Unternehmen“). Dem Gesamtabchluss ist ein Anhang mit Erläuterungen zu den wesentlichen Posten des zusammengefassten Jahresabschlusses sowie Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten beizufügen.

Darüber hinaus sind weitere inhaltliche Anforderungen in § 55 GemHVO geregelt, unter anderem sollen die nach § 123a HGO für den Beteiligungsbericht erforderlichen Mindestangaben auch im Gesamtabchluss abgebildet werden.

Die Struktur der Beteiligungen ist aus dem in den Anlagen befindlichen Organigramm ersichtlich.

Der Gesamtabchluss soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Langen sowie deren Beteiligungen so darstellen, als wären sie ein einziger Aufgabenträger.

Der Gesamtabchluss umfasst u.a. gemäß § 112 HGO:

- zusammengefasste Ergebnisrechnung
- zusammengefasste Vermögensrechnung (Bilanz)
- Gesamtanhang
- Kapitalflussrechnung
- Konsolidierungsbericht

II. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Die nachfolgend aufgeführten Beteiligungen der Stadt Langen werden gemäß § 112 Abs. 7 Satz 1 HGO vollkonsolidiert, da die Stadt die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.

Zum Konsolidierungskreis zählen:

Stadt Langen	
Eigenbetrieb Kommunale Betriebe Langen	100 %
Beteiligungsmanagement Langen GmbH	100 %
Abfallservice Langen Egelsbach GmbH	100 %

Die Beteiligung am Sparkassenzweckverband Langen-Seligenstadt wurde gem. § 112 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 HGO i.V. mit dem Hinweis zu § 53 GemHVO Tz. 2.14 nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Beteiligung am Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen wurde nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da die Gemeinde mit der Mehrheit ihrer Mitglieder im



Verwaltungs- und Leitungsorgan ihre Interessen bei dem Aufgabenträger nicht durchsetzen kann, § 53 Tz. 2.7 GemHVO.

III. Bewertungsregeln und -maßstäbe

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der zusammengefassten Vermögensrechnung erfolgt nach den Vorschriften zu § 49 GemHVO.

Abnutzbare immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der gewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Finanzanlagen (hier Beteiligungen) werden gemäß § 53 Tz. 2.4 GemHVO zu Anschaffungskosten bewertet. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach § 53 Tz. 5.1 GemHVO (Buchwertmethode). Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 53 Tz. 6.1 GemHVO, die Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach § 53 Tz. 8.1 GemHVO.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert (Niederstwertprinzip) angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Altersteilzeitrückstellungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt bzw. durch ein Wirtschaftsberatungsunternehmen berechnet.

Erhaltene Investitionszuschüsse bzw. -zuweisungen werden in der Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert und entsprechend über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.



Ertragslage (Ergebnisrechnung)

Die aus der zusammengefassten Ergebnisrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der beiden Jahre 2018 und 2017 zeigt folgendes Bild und ihre Veränderung:

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.669	33,4	57.497	36,1	-7.828
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.564	11,1	15.185	9,6	1.379
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.257	2,2	3.355	2,1	-98
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	44	0,0	-48	0,0	92
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	662	0,4	620	0,4	42
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	56.679	38,1	53.015	33,3	3.664
Erträge aus Transferleistungen	1.625	1,1	1.686	1,1	-61
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	13.633	9,2	20.920	13,1	-7.287
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.629	1,1	1.589	1,0	40
Sonstige ordentliche Erträge	5.038	3,4	5.173	3,3	-135
Ordentliche Erträge	148.800	100,0	158.992	100,0	-10.192
Personalaufwendungen	42.121	27,3	40.430	26,3	1.691
Versorgungsaufwendungen	3.632	2,4	4.035	2,6	-403
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.153	30,6	48.893	31,7	-1.740
Abschreibungen	12.546	8,1	10.744	7,0	1.802
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	13.831	9,0	12.488	8,1	1.343
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	33.999	22,0	35.574	23,1	-1.575
Transferaufwendungen	76	0,0	72	0,0	4
Sonstige ordentliche Aufwendungen	997	0,6	1.894	1,2	-897
Ordentliche Aufwendungen	154.355	100,0	154.130	100,0	225
Finanzerträge	2.384	1,6	1.033	0,6	1.351
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.151	1,4	2.210	1,4	-59
Finanzergebnis	233		-1.177		1.410
Ordentliches Ergebnis	-5.322		3.685		-9.007
Außerordentliche Erträge	10.428	7,0	4.154	2,6	6.274
Außerordentliche Aufwendungen	41	0,0	73	0,0	-32
Außerordentliches Ergebnis	10.387		4.081		6.306
Jahresüberschuss/-fehlbetrag Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	5.065		7.766		
	1.257		738		519
Ergebnisvortrag aus Vorjahren	-10.320		259		-10.579
Gesamtbilanzgewinn/-verlust	6.322		8.504		



Die Ergebnisstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Steuerquote

Steuern x 100
Ordentliche Erträge

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Steuererträge	36.793	41.662	49.889	53.015	56.679
Veränderung zu VJ	-4,5%	13,2%	19,7%	6,3%	6,9%
Summe ordentl. Erträge einschl. Finanzerträge	136.736	137.839	151.686	160.025	151.184
Steuerquote	26,9%	30,2%	32,9%	33,1%	37,5%

Personalaufwandsquote I

Personalaufwand x 100
Ordentliche Aufwendungen

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personalaufwand	35.062	36.246	38.668	40.430	42.121
Veränderung zu VJ	2,9%	3,4%	6,7%	4,6%	4,2%
Summe ordentl. Aufwand einschl. Finanzaufwand	146.495	146.496	153.086	156.340	156.506
Personalaufwandsquote	23,9%	24,7%	25,3%	25,9%	26,9%

Personalaufwandsquote II

Personalaufwand/Versorg. x 100
Ordentliche Aufwendungen

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Personal-/ Versorgungsaufwand	39.793	39.459	43.207	44.465	45.753
Veränderung zu VJ	5,1%	-0,8%	9,5%	2,9%	2,9%
Summe ordentl. Aufwand einschl. Finanzaufwand	146.495	146.496	153.086	156.340	156.506
Personal-/Versorgungs- aufwandsquote	27,2%	26,9%	28,2%	28,4%	29,2%

Zinsaufwandsquote

Finanzaufwendungen x 100
Ordentliche Aufwendungen

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Zinsen und ähnl. Aufwand	5.657	5.170	2.491	2.210	2.151
Veränderung zu VJ	91,6%	-8,6%	-51,8%	-11,3%	-2,7%
Summe ordentl. Aufwand einschl. Finanzaufwand	146.495	146.496	153.086	156.340	156.506
Zinsaufwandsquote	3,9%	3,5%	1,6%	1,4%	1,4%



Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus der folgenden Zusammenstellung der Bilanzzahlen in TEUR.

	31.12.2018		31.12.2017		Verände- rung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktivseite					
Immaterielles Anlagevermögen	6.850	1,9	6.617	1,8	233
Sachanlagen	280.584	78,3	285.680	79,4	-5.096
Finanzanlagen	34.824	9,7	34.585	9,6	239
Langfristige Aktiva	<u>322.258</u>	<u>89,9</u>	<u>326.882</u>	<u>91,0</u>	<u>-4.624</u>
Vorräte	652	0,2	552	0,2	100
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen; Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	181	0,1	312	0,1	-131
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.413	0,4	1.838	0,5	-425
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.529	1,5	5.141	1,4	388
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	1.983	0,6	737	0,2	1.246
Forderungen gegen Gesellschafter	32	0,0	60	0,0	-28
Sonstige Vermögensgegenstände	2.959	0,8	1.927	0,5	1.032
Flüssige Mittel	22.935	6,4	20.774	5,8	2.161
Rechnungsabgrenzungsposten	495	0,1	1.350	0,4	-855
Kurzfristige Aktiva	<u>36.179</u>	<u>10,1</u>	<u>32.691</u>	<u>9,0</u>	<u>3488,0</u>
Summe Aktivseite	<u>358.437</u>	<u>100,0</u>	<u>359.573</u>	<u>100,0</u>	<u>-1.136</u>



	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Passivseite					
Eigenkapital	121.484	33,8	107.092	29,8	14.392
Sonderposten	36.093	10,1	35.125	9,8	968
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>62.059</u>	<u>17,3</u>	<u>61.649</u>	<u>17,1</u>	<u>410</u>
Langfristige Passiva	<u>219.636</u>	<u>61,2</u>	<u>203.866</u>	<u>56,6</u>	<u>15.770</u>
Rückstellungen	89.397	24,9	87.408	24,3	1.989
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.777	4,4	42.292	11,8	-26.515
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	50	0,0	28	0,0	22
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0,0	4.461	1,2	-4.461
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.768	1,6	5.080	1,4	688
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	28	0,0	19	0,0	9
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht; und Sondervermögen	705	0,2	1.388	0,4	-683
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0	0,0	11	0,0	-11
Sonstige Verbindlichkeiten	18.990	5,3	5.484	1,5	13.506
Rechnungsabgrenzungsposten	4.814	1,3	4.547	1,3	267
Passive latente Steuern	<u>3.272</u>	<u>0,9</u>	<u>4.989</u>	<u>1,4</u>	<u>-1.717</u>
Kurzfristige Passiva	<u>138.801</u>	<u>38,8</u>	<u>155.707</u>	<u>43,4</u>	<u>-16.906</u>
Summe Passivseite	<u>358.437</u>	<u>100,0</u>	<u>359.573</u>	<u>100,0</u>	<u>-1.136</u>



Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Investitionsquote

Investitionen x 100
Anlagevermögen

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Auszahlungen für Investitionen	12.620	13.413	12.374	24.486	20.952
Veränderung zum VJ	43,7%	6,3%	-7,7%	97,9%	-14,4%
Anlagevermögen	317.541	317.091	317.823	326.881	322.258
Investitionsquote	4,0%	4,2%	3,9%	7,5%	6,5%

Die Investitionsquote zeigt das Verhältnis der Investitionen zum gesamten Anlagevermögen.

Sachanlagenintensität

Sachanlagen x 100
Gesamtkapital

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Sachanlagen	277.120	276.372	276.681	285.679	280.584
Veränderung zum VJ	-0,2%	-0,3%	0,1%	3,3%	-1,8%
Gesamtkapital	344.992	337.334	341.188	359.573	358.437
Sachanlagenintensität	80,3%	81,9%	81,1%	79,4%	78,3%

Die Sachanlagenintensität spiegelt die Bedeutung des Sachanlagevermögens im Verhältnis zu den übrigen Positionen der Aktivseite der Bilanz wider.

Anlagenabnutzungsgrad

Kumulierte AfA x 100
AK/HK des Anlagevermögens

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Kumulierte AfA	194.675	204.365	213.305	213.477	221.108
Veränderung zum VJ	5,1%	5,0%	4,4%	0,1%	3,6%
AK/HK AV	485.001	493.982	503.847	513.366	515.892
Anlagenabnutzungsgrad	40,1%	41,4%	42,3%	41,6%	42,9%

Siehe Anlagenübersicht; Der Abnutzungsgrad spiegelt das Verhältnis von Abschreibungen und Anschaffungskosten der Anlagegüter wider. Je höher der Abnutzungsgrad der Anlagegüter ist, umso weniger ist das Anlagevermögen in der Lage seine Aufgaben zu erfüllen.



Eigenkapitalquote

$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Eigenkapital	106.454	100.325	101.456	107.092	121.484
Veränderung zum VJ	-9,4%	-5,8%	1,1%	5,6%	13,4%
Bilanzsumme	344.992	337.334	341.188	359.573	358.437
Eigenkapitalquote	30,9%	29,7%	29,7%	29,8%	33,9%

Deckungsgrad

$\frac{\text{Langfristige Mittel} \times 100}{\text{Langfristiges Vermögen}}$

	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Langfristige Mittel	207.508	197.751	200.971	217.657	235.413
Veränderung zum VJ	-0,7%	-4,7%	1,6%	8,3%	8,2%
Langfristiges Vermögen	317.541	317.091	317.823	326.882	322.258
Deckungsgrad	65,3%	62,4%	63,2%	66,6%	73,1%

Der Deckungsgrad weist die Beziehung zwischen den langfristigen Mitteln zum langfristigen Vermögen aus.



IV. Erläuterungen zur Vermögensrechnung

Wert 31.12.2018

(Wert 31.12.2017)

Die Entwicklung des Anlagevermögens kann aus der Anlagenübersicht entnommen werden.

Aktiva

Position 1 Anlagevermögen

Position 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Position 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnl. Rechte

1.233.332,41 EUR

(1.263.028,73 EUR)

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen Softwarelizenzen und -programme, an Dritte gegebene Investitionszuschüsse sowie Belegungsrechte.

Position 1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

5.616.928,44 EUR

(5.339.528,98 EUR)

Hierunter fallen Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte, z. B. Vereine. Die Abschreibungsdauer beträgt i. d. R. 10 Jahre, bei Gleisanlagen (S-Bahn-Strecke, Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge und Bau S-Bahn-Halt) 25 Jahre sowie Baukostenzuschüsse.

Konsolidiert wurden rd. 6,845 Mio. EUR Investitionszuschüsse der Stadt an die BaHaMa für den Stadthallenumbau sowie -zuschüsse der Stadt an die Kommunalen Betriebe Langen für den Neubau von Straßenbeleuchtung rd. 42.000 EUR.

Position 1.1.3 Geschäfts- oder Firmenwert

0 EUR

(14.298,10 EUR)

Im Konzernabschluss ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert im Rahmen der Kapitalkonsolidierung, wenn sich nach Verrechnung des Eigenkapitals, der Kapitalrücklagen, der Rücklagen aus Überschüssen, der ordentlichen Ergebnisse aus Vorjahren, der ordentliche Jahresüberschuss sowie der Gesamtbilanzgewinn/-verlust ein Unterschiedsbetrag in der Konzernbilanz ergibt.

Konsolidiert wurden 1.378.161,16 EUR.



Position 1.2 Sachanlagevermögen

Position 1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

183.071.590,50 EUR

(182.788.666,22 EUR)

Stadt Langen für unbebaute und bebaute Grundstücke 50.025.528,85 EUR sowie für Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken 38.336.070,90 EUR abzüglich Umbuchungen 2.219,73 EUR

Kommunale Betriebe Langen für Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten 16.624.633,59 EUR, Friedhofsanlagen 1.859.608,55 EUR, Entwässerungsanlagen 28.158.668,00 EUR sowie Straßenbeleuchtungsanlagen 2.063.354,00 EUR

Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH 19.501.515,61 EUR

Stadtwerke Langen GmbH 9.729.238,94 EUR (einschließlich Neubewertung)

Stadtwerke Langen Immobilien 7.370.692,96 EUR

Beteiligungsmanagement Langen GmbH 3.298.347,83 EUR

Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH 6.106.151,00 EUR

Position 1.2.2 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

28.713.531,83 EUR

(26.795.972,08 EUR)

Vom Gesamtbetrag entfallen für Gemeindestraßen rd. 13,8 Mio. EUR für Wege, Plätze und Brücken rd. 6,3 Mio. EUR und Stadtwald rd. 7,8 Mio. EUR. Der Restbetrag in Höhe von 1,3 Mio. EUR entfällt auf sonst. Infrastrukturvermögen, Kulturgüter und Grünflächen.

Konsolidiert wurden insgesamt 461.193,98 EUR.

Position 1.2.3 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

54.044.599,61 EUR

(51.532.871,61 EUR)

Stadtwerke Langen GmbH z.B. Leitungsnetze, Heizkraftwerke, Zähler, Steuerkabel 53.492.044,00 EUR

Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH z.B. Heizung des Hallenbades, Badewasseraufbereitungsanlage, Pumpen 290.745,00 EUR

Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH z.B. Maschinen zur Produktion 261.810,61 EUR



Position 1.2.4 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

9.246.706,19 EUR

(7.322.401,15 EUR)

Hierzu gehören im Wesentlichen die Büroausstattung, die EDV-Ausstattung, Fahrzeuge, Einrichtungsgegenstände und dergleichen.

Position 1.2.5 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

5.507.277,23 EUR

(17.239.515,42 EUR)

Rd. 2,9 Mio. EUR für Versorgungs- und Entsorgungsanlagen, 2,6 Mio. EUR für begonnene Hoch- und Tiefbaumaßnahmen.

Position 1.3 Finanzanlagevermögen

Position 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden:

Beteiligungsmanagement Langen GmbH (BML) 52.594.686,63 EUR, Kommunale Betriebe Langen (KBL) – Eigenbetrieb 17.766.691,42 EUR und ALEG 893.961,47 EUR.

Position 1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden 2 Darlehen an SWL-I in Höhe von 788.551,67 EUR.

Position 1.3.3 Beteiligungen

11.493.843,25 EUR

(11.507.593,25 EUR)

Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen 10.496.465,15 EUR

Teilkommanditanteil an der Windpool GmbH 491.250 EUR

Anteil an der Dynega Energiehandel GmbH 15.000 EUR

Anteil an der Entega Windpark Erksdorf GmbH 491.128,10 EUR

Position 1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

4.061.799,94 EUR

(4.112.898,46 EUR)

Hierbei handelt es sich um Wohnungsbaudarlehen an die Nassauische Heimstätte GmbH. Die Bewertung erfolgte anhand der zum Bilanzstichtag noch bestehenden Darlehensvaluta gemäß den Tilgungsplänen.



Position 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

2.786,54 EUR

(2.786,54 EUR)

Stadtwerke Langen GmbH - der Ausweis betrifft die im Depot gehaltenen vinkulierten Namensaktien der WV Energie AG Frankfurt am Main.

Position 1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

4.121.324,03 EUR

(3.817.435,68 EUR)

Hierbei handelt es sich um ein Wohnungsbaudarlehen in Höhe von 145.790,58 EUR. Die Ausleihungen für das Konjunkturprogramm müssen hier und unter der Position Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen werden. Stand zum Jahresende 1.615.109,44 EUR.

Es bestehen noch sonstige Finanzanlagen bei Genossenschaften in Höhe von rd. 411 TEUR, bei einer Rückdeckungsversicherung als Aktivwert im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen von rd. 582 TEUR, 5 Bausparverträge von rd. 1.132 TEUR und sonstige von 235 TEUR.

Position 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

15.143.998,87 EUR

(15.143.998,87 EUR)

Position 2 Umlaufvermögen

Position 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

507.940,61 EUR

(472.049,60 EUR)

Die Bestände wurden im Rahmen einer vorverlegten Stichtagsinventur gemäß § 241 Abs. 2 und 3 HGB aufgenommen und auf den Bilanzstichtag fortgeschrieben. Bewertet wurden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe nach dem strengen Niederstwertprinzip mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Einkaufspreisen bzw. mit dem niedrigeren Wert zum Bilanzstichtag.

Position 2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse; Leistungen und Waren

144.125,05 EUR

(125.342,35 EUR)

Unter den unfertigen Leistungen sind im Wesentlichen noch nicht abgerechnete Aufträge aus Reparatur- und Erneuerungsarbeiten.



Position 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Position 2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

180.918,90 EUR

(312.240,65 EUR)

Hierbei handelt es sich um bewilligte, aber noch nicht gezahlte allgemeine Zuweisungen (128.265,71 EUR), sonstige Zuweisungen (29.591,10 EUR) sowie Forderungen aus Beiträgen (23.062,09 EUR).

Position 2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

1.413.316,85 EUR

(1.837.598,37 EUR)

Die Position umfasst die zum 31.12.2018 bestehenden Forderungen aus Steuern (1.304.776,65 EUR) und Gebühren (129.211,46 EUR); Erstattungsanspruch Gewerbesteuer (241.083,07 EUR).

Konsolidiert wurden die Erstattungsansprüche Gewerbesteuer der Jahre 2013, 2015 und 2016 (241.083,07 EUR) sowie Umsatzsteuer aus der Abrechnung des Betriebsführungsentgeltes 2018 (20.671,26 EUR).

Position 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

5.528.821,95 EUR

(5.141.075,80 EUR)

Die Position umfasst die zum 31.12.2018 bestehenden Forderungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten. Dies waren insbesondere Verbrauchsforderungen und sonstige Liefer- und Leistungsforderungen unter Berücksichtigung von Einzel- und Pauschalwertberichtigung.

Position 2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

1.982.802,26 EUR

(737.045,33 EUR)

Konsolidiert wurden insgesamt 2.319.145,30 EUR.

Position 2.3.4.a Forderungen gegen Gesellschafter

32.569,30 EUR

(59.928,60 EUR)

Konsolidiert wurden insgesamt 146.658,09 EUR.



Position 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

2.958.683,13 EUR

(1.926.576,43 EUR)

Versorgungsrücklage 853 TEUR, Forderungen aus Verwahrkonten 55 TEUR, Forderungen gegenüber KBL (Inkasso für KBL) 217 TEUR, Steuererstattungsansprüche 492 TEUR, debitorische Kreditoren 770 TEUR. Der Restbetrag in Höhe von 572 TEUR entfällt auf Übrige.

Position 2.5 Flüssige Mittel

22.934.784,44 EUR

(20.774.269,20 EUR)

Die Bankguthaben, Bankbestätigungen und Kontoauszüge sind nachgewiesen.

Position 3 Rechnungsabgrenzungsposten

495.513,03 EUR

(1.350.402,50 EUR)

Hierunter fallen die Beamtenbezüge (162.963,59 EUR) für den Januar 2019, die im Dezember 2018 gezahlt wurden, sowie Studiengebühren für die Fachhochschule, Wartungsgebühren, Softwarepflege, Waldbrandversicherung u.a. (201.891,87 EUR) sowie die Abgrenzung der Rückdeckungsversicherung 2018 und die Abschlussgebühr des Bausparvertrages (103.497,33 EUR) und sonstige (27.160,24 EUR).



Passiva

Position 1 Eigenkapital

Position 1.1 Nettoposition

99.956.687,25 EUR

(128.195.022,52 EUR)

Als Nettoposition (des Eigenkapitals) bezeichnet man das Basiskapital; die Berechnung erfolgt durch Vergleich von Vermögen mit (zweckgebundenen) Rücklagen, Sonderrücklagen und Schulden.

Konsolidiert wurden 15.352.402,00 EUR.

Position 1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

Position 1.2.1 Kapitalrücklagen

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden 49.034.244,28 EUR.

Position 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden 17.326.449,74 EUR.

Position 1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen

3.444.254,67 EUR

(3.388.100,79 EUR)

Hier sind die Instandhaltungsrücklagen für die Wohnanlagen in der Konrad-Adenauer-Straße und Leukertsweg/Sehretstraße aufgeführt sowie eine zweckgebundene Rücklage aus Zuschüssen des Landes Hessen für die Finanzierung von diversen Abwasseranlagen.

Position 1.2.4 Sonderrücklagen

2.107.509,56 EUR

(2.023.822,71 EUR)

Hierunter fallen im Einzelnen die Rücklage aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Langen-Seligenstadt aus 2014 - 2017 (241 TEUR), die Selbstversicherungsrücklage (593 TEUR) und die Waldrücklage (88 TEUR), Bauunterhaltungsrücklage (476 TEUR), Sonderrücklagen der Fachbereiche (709 TEUR).



Position 1.2.5 Stiftungskapital

10.807,90 EUR

(10.986,88 EUR)

Er handelt sich hierbei um die Johannes-Schreiter-Stiftung.

Position 1.2.6 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

1.378.161,16 EUR

(0,00 EUR)

Position 1.3 Ergebnisverwendung

Position 1.3.1.1 Ordentliches Ergebnisse aus Vorjahren

-1.388.887,50 EUR

(-54.692.350,75 EUR)

Konsolidiert wurden 3.031.517,27 EUR.

Position 1.3.1.2 Außerordentliches Ergebnisse aus Vorjahren

0 EUR

(7.059.446,07 EUR)

Position 1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

730.972,74 EUR

(3.568.068,03 EUR)

Konsolidiert wurden 512.041,16 EUR.

Position 1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

0 EUR

(2.193.418,67 EUR)

Position 1.3.3 Gesamtbilanzgewinn/-verlust

0,00 EUR

(0,00 EUR)

Konsolidiert wurden -12.870.751,77 EUR.



Position 1.4 Anteile Dritter am Eigenkapital

15.475.521,66 EUR

(14.449.746,51 EUR)

Ausgleichsposten der Anteile der Minderheitsgesellschafter der SWL (Energieversorgung Offenbach AG und ENTEGA AG sowie Gemeinde Egelsbach) 13.761.046,39 EUR. Außerdem der Anteil des Minderheitsgesellschafters der PBA (ProRegion Flughafen-Stiftung zur Förderung der beruflichen Bildung) 1.714.475,27 EUR

Position 1.4.1 Anteile Dritter am Gewinn

-231.488,72 EUR

(769.387,92 EUR)

Anteile der Gewinne der Minderheitsgesellschafter der SWL -1.115.408,19 EUR; der PBA 883.919,47 EUR.

Position 1.4.2 Anteile Dritter am Gewinn aus Vorjahren

0 EUR

(126.690,10 EUR)

Position 2 Sonderposten

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge sind als Sonderposten in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen, d. h. entsprechend der Abschreibungsdauer der Maßnahmen. Können empfangene pauschale Investitionszuweisungen und -zuschüsse nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden, darf der Sonderposten jährlich mit einem Zehntel des Ursprungsbetrags aufgelöst werden (§ 38 Abs. 4 GemHVO).

Position 2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Position 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

15.392.547,14 EUR

(15.316.840,70 EUR)

Hierunter fallen Zuweisungen vom Land für den Bau öffentlicher Gebäude, für den Sozialen Wohnungsbau und für Infrastrukturmaßnahmen. Die Bewertung erfolgt anhand der zugeflossenen Beträge abzüglich bisheriger Auflösung.

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Konzern zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen und privaten Stellen erhalten hat. Bezüglich der Zusammensetzung wird auf die Sonderpostenübersicht verwiesen.

Alle passivierten Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurden dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie die Abschreibung des bezuschussten Anlagegutes.



Die Positionen ergeben sich aus allgemeinen Landeszuschüssen sowie Zuschüssen aus dem Konjunkturprogramm.

Konsolidiert wurden Investitionszuschüsse für den Stadthallenumbau rd. 6,844 Mio. EUR sowie der Anteil Zuschüsse für die Straßenbeleuchtung rd. 503 TEUR.

Position 2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

8.670.347,05 EUR

(8.320.917,05 EUR)

Die Position beinhaltet die Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten.

Position 2.1.3 Investitionsbeiträge

8.060.357,90 EUR

(7.463.964,19 EUR)

Die Position beinhaltet die Erschließungsbeiträge, Abwasserbeiträge sowie Ertragszuschüsse für Hausanschlüsse und Sammelleitungen (646.815,11 EUR).

Bei den Erschließungsbeiträgen handelt es sich um die in den Jahren 1986 - 2018 tatsächlich zugeflossenen Beträge unter Berücksichtigung der bisherigen zeitbezogenen Auflösung (7.413.542,79 EUR). Im Haushaltsjahr 2018 wurden Erschließungsbeiträge für die Hans-Kreiling-Allee, Elisabeth-Selbert-Allee, Egelsbacher Straße sowie Monzastraße veranlagt.

Position 2.2 Sonstige Sonderposten

3.970.035,42 EUR

(4.022.848,96 EUR)

Der Sonderposten aus der Fehlbelegungsabgabe wird jährlich um den Betrag aufgelöst, der dem Rückfluss (Tilgung und Sondertilgung) aus gegebenen Darlehen (2018 in Höhe von 52.813,54 EUR) entspricht. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben wird dieser Auflösungsbetrag wieder für wohnungswirtschaftliche Maßnahmen eingesetzt.

Position 3 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für ungewisse Verbindlichkeiten und für ungewissen Aufwand. § 39 Abs. 1 GemHVO nennt die Pflichtrückstellungen, darüber hinaus können weitere Rückstellungen gebildet werden.

Position 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

33.877.285,65 EUR

(32.602.785,66 EUR)

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind zunächst Verpflichtungen der Stadt Langen für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebenen ausgewiesen. Die Bewertung der Verpflichtung der Stadt erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten.



Für die Passivierungspflicht trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ist ausschlaggebend, dass die Stadt Langen gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt.

Auch bei der Rückstellung für Altersteilzeitregelungen wurde ein finanzmathematisches Gutachten erstellt.

Position 3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

37.103.331,99 EUR

(37.161.328,09 EUR)

Position 3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

808.767,43 EUR

(439.040,35 EUR)

Position 3.5 Sonstige Rückstellungen

17.607.995,07 EUR

(17.205.255,30 EUR)

Nach § 106 HGO i.V. mit § 39 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen in angemessener Höhe zu bilden.

Position 4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Höhe der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten können der im Anhang beigefügten Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

Position 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Position 4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

77.835.630,94 EUR

(75.440.104,83 EUR)

Position 4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

0 EUR

(28.500.000,00 EUR)

Ablösung der Kassenkredite durch das Sondervermögen HESSENKASSE.



Position 4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

49.730,88 EUR

(27.992,83 EUR)

Position 4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

5.767.924,76 EUR

(5.080.180,50 EUR)

Konsolidiert wurden 35.723,79 EUR.

Position 4.6.1 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

0 EUR

(4.460.660,53 EUR)

Position 4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

27.760,50 EUR

(18.987,65 EUR)

Konsolidiert wurden 347.742,75 EUR.

Position 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

705.255,07 EUR

(1.387.949,52 EUR)

Konsolidiert wurden 2.698.189,33 EUR.

Position 4.8.1 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter

0 EUR

(11.445,73 EUR)

Konsolidiert wurden 390.554,22 EUR.



Position 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

18.990.469,42 EUR

(5.483.611,18 EUR)

Beteiligungsmanagement Langen GmbH 4.485.730,32 EUR
Stadt Langen 14.479.872,79 EUR
ALEG GmbH 17.363,85 EUR
Kommunale Betriebe Langen 41.401,76 EUR

Konsolidiert wurden 33.899,30 EUR.

Position 5 Rechnungsabgrenzungsposten

4.813.731,99 EUR

(4.546.840,72 EUR)

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen auszuweisen, die vor dem 1. Januar 2018 geleistet wurden und Erträge für einen späteren Zeitraum darstellen. Die Position beinhaltet im Wesentlichen die abgegrenzten Friedhofsgebühren der kommunalen Betriebe Langen.

Konsolidiert wurden 247.598,00 EUR.

Position 6 Passive latente Steuern

3.272.484,43 EUR

(4.989.430,68 EUR)

Die ausgewiesenen Latenzen ergeben sich ausschließlich aus unterschiedlichen Wertansätzen (Abschreibungsmethoden) des Konzernanlagevermögens und der Steuerbilanzwerte der Einzelunternehmen. Bis 2009 waren die Steuerlatenzen auf der Basis der Abschreibungsdifferenzen ermittelt worden, seit 2010 (Umstellung im Rahmen des BilMoG) sind die Unterschiede der Bilanzposten maßgeblich. Die Einbuchung der passiven Steuerlatenz zum 01.01.2010 wurde erfolgsneutral über die Gewinnrücklagen des Konzerns gebucht. Die laufende Veränderung des Berichtsjahres (Auflösung der Latenz infolge des Abschmelzens der Bilanzpostendifferenz) wird als Minderung der Steuern vom Einkommen und Ertrag erfasst.



V. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Im Anschluss werden die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen erläutert.

• Ordentliche Erträge

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2017 EUR	Ergebnis 2018 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.497.138,88	49.669.085,29
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.184.966,43	16.563.494,59
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.354.904,58	3.256.856,98
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	571.935,67	706.085,36
5	Steuern und ähnliche Abgaben	53.014.940,30	56.679.474,11
6	Erträge aus Transferleistungen	1.686.129,73	1.625.375,99
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	20.919.869,49	13.633.087,52
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.589.082,65	1.629.078,12
9	Sonstige ordentliche Erträge	5.172.547,52	5.037.906,19
10	Summe ordentliche Erträge	158.991.515,25	148.800.444,15

Pos. 1 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge wurden aus Umsatzerlöse aus Elektrizitäts-, Erdgas-, Trinkwasser- und Wärmeversorgung, Verkehrsbetrieb und Dienstleistungen sowie aus Vermietung und Verpachtung erzielt.

Konsolidiert wurden 10.461.065,85 EUR.

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten Gebühren für Entwässerung, Abfall, Stadtreinigung und Friedhof, Verwaltungsgebühren der Zulassungsstelle, Bürgerbüro, Ordnungsbereich, Benutzungsgebühren für Kinderbetreuung, Volkshochschule, Musikschule sowie Buß- und Verwarnungsgelder.

Konsolidiert wurden 1.195.387,98 EUR.

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Kostenerstattungen vom Bund, Land, Kreis und Gemeinden.

Konsolidiert wurden 2.697.716,25 EUR.



Pos. 4 - Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistung im Bereich der Versorgung sowie Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen.

Pos. 5 - Steuern und ähnliche Abgaben

Die wesentlichen Steuererträge sind der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer einschließlich Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuern A und B sowie Spielapparate-, Wettaufwand- und Hundesteuer.

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen

Diese Position beinhaltet den Familienleistungsausgleich.

Pos. 7 – Erträge aus Zuw. und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen

Diese Position beinhaltet Zuweisungen des Landes für Schlüsselzuweisung, Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund und Land sowie Zuschüsse von Privaten.

Konsolidiert wurden 9.500,00 EUR.

Pos. 8 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

In diesem Bereich sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten verbucht. Öffentlicher Bereich, Investitionsbeiträge, nicht öffentlicher Bereich sowie Auflösungen empfangener Ertragszuschüsse.

Pos. 9 - Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen (z. B. Rückstellungen für Pensionen, Altersteilzeit, Urlaub, Zeitguthaben), Nebenerlösen aus Vermietung und Verpachtung einschl. Abgabe von Energien sowie Erträgen aus wertgeminderten Forderungen.

Konsolidiert wurden 1.819.887,28 EUR.



Ordentliche Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2017 EUR	Ergebnis 2018 EUR
11	Personalaufwendungen	40.430.199,04	42.121.240,46
12	Versorgungsaufwendungen	4.035.398,61	3.632.372,37
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.892.723,18	47.152.972,23
14	Abschreibungen	10.743.516,93	12.545.627,45
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.488.201,15	13.830.704,52
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	35.574.307,00	33.998.946,61
17	Transferaufwendungen	71.990,12	76.076,93
18	Sonstige ordentl. Aufwendungen	1.893.792,91	996.775,55
19	Summe ordentliche Aufwendungen	154.130.128,94	154.354.716,12

Pos. 11 - Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen (Beschäftigte) betreffen Gehälter einschließlich Zuführungen an Rückstellungen für Urlaub- und Zeitguthaben, Beamtenbezüge einschließlich Zuführungen an Rückstellungen für Urlaub-, Zeitguthaben und Lebensarbeitszeitkonten, Arbeitgeberanteile Sozialversicherung und Zusatzversorgungskasse, Zuführung zur Rückstellung Altersteilzeit, Beihilfen, Beiträge zur Unfallversicherung.

Pos. 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten Beiträge an die Versorgungskasse sowie Zuführung an die Pensionsrückstellung und für Beihilfen.

Konsolidiert wurden 984,22 EUR.

Pos. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen beinhalten insbesondere Strom-, Gas- und Wasserbezug, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Unterhaltung der Sachanlagen, sonstige Dienst- und Fremdleistungen, Fertigungsmaterial.

Konsolidiert wurden 15.827.388,47 EUR.

Pos. 14 – Abschreibungen

Abschreibungen entfallen auf:

Konzessionen, aktivierte Investitionszuweisungen, Gebäude und Sachanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Fahrzeuge, GWG, Forderungen und Wertberichtigungen.

Einzelheiten können der beigefügten Anlagenübersicht entnommen werden.



Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Aufwendungen für laufende Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Erstattungen z. B. Umlage an den Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen, Zuschüsse an freie und kirchliche Träger für die Kinderbetreuung, Zuschüsse an Fördervereine für Schulkinderbetreuung.

Konsolidiert wurden 367.731,58 EUR.

Pos. 16 - Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Die Position beinhaltet die Kreis- und Schulumlage, Gewerbesteuerumlage, Zinsdienstumlage sowie Umlage an den Regionalverband FrankfurtRheinMain.

Pos. 17 – Transferaufwendungen

Verwaltungskostenerstattung Kommunales Wohngeld, Sozialermäßigungen Musikschule und VHS, Müllgebühren für Kinderreiche.

Pos. 18 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Bereich sind Aufwendungen für Grundsteuer, Kfz-Steuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer verbucht.

Konsolidiert wurden 29.527,52 EUR.

Pos. 21 – Finanzerträge

Die Erträge betreffen Bankzinsen, Säumniszuschläge, Mahngebühren, Stundungszinsen, Verzinsung aus Steuernachforderungen und aus anderen Wertpapieren sowie Ausleihungen des Finanzanlagevermögens.

Konsolidiert wurden 62.807,55 EUR

Pos. 22 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In dieser Position werden die Zinsen für aufgenommene Kredite bzw. Kassenkredite, Zinsen für Steuerrückzahlungen, Aufwendungen für Aufzinsung gezeigt.

Konsolidiert wurden 20.733,12 EUR.

Pos. 25 – Außerordentliche Erträge

In dieser Position werden Erträge aus Vermögensveräußerungen und Auflösungen von Rückstellungen verbucht.

Pos. 26 – Außerordentliche Aufwendungen

Verluste aus Abgängen von Sachanlagen.

Pos. 28 - Jahresergebnis

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 5.065.612,83 EUR aus, davon ordentliches Ergebnis -5.322.028,45 EUR, außerordentliches Ergebnis 10.387.641,28 EUR.



Erläuterungen zur Gesamtf finanzrechnung

Die zusammengefasste Finanzrechnung oder Gesamtf finanzrechnung basiert gemäß § 54 GemHVO auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS Nr. 2) des deutschen Standardisierungsrates.

Die Finanzrechnung zeigt den Finanzmittelfluss (Cashflow) in den Bereichen aus

- Laufender Geschäftstätigkeit
- Investitionstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit

Die Summe aus den einzelnen Finanzmittelflüssen und Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode ergeben den Finanzmittelbestand am Ende der Periode.

Die Finanzrechnung weist zu Beginn des Jahres 2018 einen Bestand in Höhe von minus 7.860 TEUR aus. Aufgrund der zahlungswirksamen Veränderung ergibt sich am Ende des Jahres ein Finanzmittelbestand in Höhe von 22.916 TEUR.

VI. Sonstige Angaben

Organe

Die Organe der Stadt sind:

- Stadtverordnetenversammlung
- Magistrat

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt und hat 45 Mitglieder.

Diese verteilen sich wie folgt:

CDU-Fraktion	13 Sitze
SPD-Fraktion	10 Sitze
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	8 Sitze
Fraktion FWG-NEV	7 Sitze
FDP-Fraktion	3 Sitze
UWFB/Freie Wähler	2 Sitze
Fraktionslos (Die Linke)	2 Sitze

Der Stadtverordnetenversammlung gehörten im Jahr 2018 folgende Personen an:

CDU

Ackermann, Ralf
Dussa, Sascha
Gött, Christian
Kaiser, Tobias
Keppeler, Andreas Dr.
Kraut, Tobias
Messina, Antonio
Nörtemann, Jörg, Fraktionsvorsitzender
Reinhold, Stephan, Stadtverordnetenvorsteher
Schreiber, Fabian
Stock-Nörtemann, Martina
Vedder, Ulrich
Wunder, Markus



SPD

Bicknase, Rainer
Gottschling, Angelika
Gottschling, Frank
Hoppe, Monika
Jansen, Margrit, Fraktionsvorsitzende
Knapp, Joachim
Kühl, Jochen
Lossert, Dagmar
Uhl, Thorsten
Weber, Frank

Bündnis 90/Die Grünen

Dröll, Martina, Fraktionsvorsitzende
Dudas, Silvia
Duffner, Jens, Fraktionsvorsitzender
Eberhard, Ingo
Hermann, Olaf
Kaufmann, Thilo
Schöner, Rainer
Sommerlad, Daniel Dr.

FWG-NEV

Beer, Evelyn
Rettig, Jürgen
Schlapp, Christa
Sehring, Anna Karin, Fraktionsvorsitzende
Sehring, Heinz-Georg
Trippel, Claudia
Vogel, Uli

FDP

Diefenthäler, Rolf
Jaensch, Christian, Fraktionsvorsitzender
Rhiel, Mathias

UWFB/Freie Wähler

Drömer, Detlef Dr., Fraktionsvorsitzender
Kraus, Michael

Fraktionslos (Die Linke)

Reinke, Joost
Wurm, Marianne

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Magistrates.

Die Stadtverordnetenversammlung bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse:

- Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr
- Ausschuss Soziales, Kultur und Sport
- Haupt- und Finanzausschuss



Der Magistrat besorgt die laufende Verwaltung. Der Haushaltsplan ermächtigt ihn, Aufwendungen und Auszahlungen zu leisten und Verpflichtungen einzugehen.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und dem hauptamtlichen Ersten Stadtrat sowie 8 ehrenamtlichen Stadträten. Er setzt sich im Jahr 2018 aus folgenden Mitgliedern zusammen.

Hauptamtliche Magistratsmitglieder

Gebhardt, Frieder (SPD), Bürgermeister
Löbig, Stefan (Bündnis 90/Die Grünen), Erster Stadtrat

Ehrenamtliche Magistratsmitglieder

Acker, Reinhard (CDU)
Füllgrabe, Jörg Dr. (FWG-NEV)
Göbel, Klaus (Bündnis 90/Die Grünen)
Jakobi, Dennis (CDU)
Krippner, Ulrich (FDP)
Schönwälder, Erwin (SPD)
Schweig-Eyrich, Klaudia (SPD)
Zimmerling-Oßwald, Heiko (CDU)

Bezüge der Organe

Die Mitglieder der städtischen Gremien erhalten als Entschädigung für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten Leistungen nach der Entschädigungssatzung der Stadt.

Für gewährte Entschädigungen sowie Fraktionsmittel wurden ausgezahlt:

Sitzungsgelder	73.687,50 EUR
Zuschüsse an die Fraktionen	19.088,53 EUR



Anzahl der Mitarbeiter

Der durchschnittliche Bestand an Mitarbeitern des Konzerns beläuft sich in 2018 auf:

Stadt 30.06.2018

Beamte	41
Angestellte/Arbeiter	505
Gesamt	546

KBL

Angestellte/gewerbliche Arbeitnehmer 62

ALEG

28 Mitarbeiter

SWL

101 Mitarbeiter

SWL-I

5 Mitarbeiter

PBA

29 Mitarbeiter

PBA gGMBH hat kein eigenes Personal

BaHaMa hat kein eigenes Personal.

VII. Haftungsverhältnisse

Altersversorgung

Die Zusatzversorgungskassen gewähren Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst aufgrund der Mitgliedschaft des Arbeitgebers in der Zusatzversorgungskasse eine Pensionszusage. Diese stellen mittelbare Versorgungsverpflichtungen des Arbeitgebers (Stadt Langen) dar. Nach § 39 GemHVO i. V. m. Abschnitt 2 Punkt 15.3.2 Eröffnungsbilanz-Sonderregelungen ist aber ein bilanzieller Ansatz nicht zulässig. Von daher erfolgt lediglich ein Hinweis dieser möglichen Verpflichtung im Anhang.

Sparkassenzweckverband Langen-Seligenstadt

Langen ist Teil des Sparkassenzweckverbandes Langen-Seligenstadt. Der Landkreis Offenbach sowie 12 kreisangehörige Städte und Gemeinden bilden den Verband, der Mitglied des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen ist. Der Verband ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 16. Dezember 1969 und damit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 der Satzung des Sparkassenverbandes Langen-Seligenstadt).

Der Verband ist Gewährträger der Sparkasse Langen-Seligenstadt. Er haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse unbeschränkt. Die Gläubiger der Sparkasse können den Zweckverband nur in Anspruch nehmen, so wie sie aus dem Vermögen der Sparkasse nicht befriedigt werden.

Für die Verbindlichkeiten des Zweckverbandes haften untereinander der Landkreis Offenbach mit 30 %, im Übrigen die weiteren Mitglieder untereinander im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen.



VIII. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es erfolgten Übertragungen von Haushaltsermächtigungen nach 2018 in folgenden Bereichen:

Immaterielle Vermögensgegenstände	556.236,90 EUR
Sachanlagevermögen	4.728.622,97 EUR

Leasingverträge

Es bestehen Verpflichtungen aus Leasingverträgen für 6 Fahrzeuge der Sozialstation innerhalb der nächsten 2 Jahre in Höhe von 11.830,56 EUR.

Langen, 30.01.2020

Stadt Langen
Magistrat

Gebhardt
Bürgermeister

Löbig
Erster Stadtrat



IX. Konsolidierungsbericht

Siehe Organigramm in den Anlagen

Konzern Stadt Langen

Die Konzernbilanz der Stadt Langen setzt sich aus dem Haushalt der Stadt sowie ihren Beteiligungen Kommunale Betriebe Langen, ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH (ehemals Abfallservice Südhessen GmbH) und Beteiligungsmanagement Langen GmbH zusammen.

Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises und die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden bereits im Anhang zum Gesamtabschluss unter Ziffer II. „Konsolidierungskreis....“ erläutert.

Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Die Stadt Langen nimmt öffentliche Aufgaben wahr, deren Erfüllung im Interesse der Allgemeinheit liegen. Zum einen erfüllt sie im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung Aufgaben zur Förderung des Wohles ihrer Bürger, zum anderen ist sie aber auch durch gesetzliche Vorschriften verpflichtet, übertragene Aufgaben des Bundes z. B. Ordnungsverwaltung durchzuführen.

Die sich aus den genannten Anforderungen ergebenden Aufgaben werden durch die Stadt Langen oder durch ihre Beteiligungen wahrgenommen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Beteiligungen

Gemäß § 121 Abs. 1 HGO darf sich die Gemeinde wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Als wirtschaftliche Betätigung, gemäß § 121 Abs. 2 HGO, gelten nicht Tätigkeiten

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Angaben zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks der konsolidierten Organisationseinheiten, die Vermögensmasse sowie die in § 123 a HGO für den Beteiligungsbericht beschriebenen Mindestangaben werden im nächsten Abschnitt dargestellt.



Übersicht über die konsolidierten Organisationen

Kommunale Betriebe Langen

Gegenstand des Unternehmens

Zum Aufgabenbereich des Eigenbetriebs zählen: Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, Winterdienst, Entwässerung, Grünpflege, Friedhofsbetrieb, Bau und bauliche Unterhaltung der städtischen Liegenschaften, Bau und bauliche Unterhaltung von Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtung, Fuhrpark, Halten von Beteiligungen sowie alle mit dem Betriebszweck verbundenen Aufgaben.

Gründungsjahr

1995

Rechtsform

Eigenbetrieb der Stadt Langen

Handelsregister

Amtsgericht Offenbach, HRA 32116

Stammkapital

13.000.000 EUR

Beteiligungen des Eigenbetriebes

ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH (ehemals ASG Abfallservice Südhessen GmbH) Anteil von 100 %.

Organe des Eigenbetriebes**Betriebskommission:****Mitglieder des Magistrats:**

Bürgermeister Frieder Gebhardt (Vorsitzender)
Erster Stadtrat Stefan Löbig (stv. Vorsitzender)
Stadtrat Dr. Jörg Füllgrabe
Stadtrat Erwin Schönwälder

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Rainer Bicknase
Ulrich Vedder
Martina Dröll
Heinz-Georg Sehring

Mitglieder der KBL-Personalvertretung:

Michael Raupach
Gabriele Martin

Wirtschaftlich und technisch erfahrene Personen:

Gerd Fitterer
Christian Weber
Peter Czech

Betriebsleitung:

Dipl.-Kfm., Dipl.-Volksw. Manfred Pusdrowski

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.



ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH (ehemals ASG Abfallservice Südhessen GmbH)

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck der ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH ist die Erbringung von Entsorgungsdienstleistungen aller Art, insbesondere das Einsammeln und Befördern von Abfällen für die Stadt Langen und die Gemeinde Egelsbach.

Gründungsjahr	2018
Rechtsform	GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach, HRB 34860
Stammkapital	300.000 EUR
Beteiligungen der Gesellschaft	Keine
Gesellschafter	Kommunale Betriebe Langen (100 %)
Organe der Gesellschaft	
Geschäftsführer:	Ralf Krupka Juan Lopez-Schnecker
Aufsichtsrat:	Bürgermeister Frieder Gebhardt (Vorsitzender) Matthias Frische (stellv. Vorsitzender bis 03.05.2018) Erster Stadtrat Stefan Löbig Dipl.-Kfm., Dipl.-Volksw. Manfred Pusdrowski Rudolf Moritz (bis 31.12.2018) Reinhard Acker Michael Raupach

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.



Beteiligungsmanagement Langen GmbH

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen aus dem Bereich der städtischen Daseinsvorsorge, insbesondere der städtischen Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen und der Versorgungsunternehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen und Organisationsverhältnisse – sei es als Ober- oder Untergesellschaft - einzugehen.

Gründungsjahr	2004
Rechtsform	GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach, HRB 41764
Höhe Stammkapital	2.300.000 EUR
Beteiligungen der Gesellschaft	100 % Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH 75,2 % Stadtwerke Langen GmbH 55,56% Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH
Gesellschafterin	Stadt Langen
Organe der Gesellschaft	
Geschäftsführer:	Dipl.-Kfm., Dipl.-Volksw. Manfred Pusdrowski Helga Uhl
Aufsichtsrat:	Bürgermeister Frieder Gebhardt (Vorsitzender) Erster Stadtrat Stefan Löbig (stv. Vorsitzender) Stadtverordnete Evelyn Beer Stadtverordneter Rolf Diefenthäler Stadtverordneter Jens Duffner Stadtverordneter Frank Gottschling Stadtrat Dennis Jakobi Vorsitzender Personalrat Ralf Kanz Stadtrat Erwin Schönwälder Stadtverordneter Ulrich Vedder



Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Ausbildung von Jugendlichen und der Weiterbildung von Erwachsenen, die Ausführung aller damit im Zusammenhang stehender Aktivitäten sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Ausbildungsberufe gegenüber Dritten, soweit dies den Ausbildungszwecken dient und der Verkauf von Waren.

Gründungsjahr	1986
Rechtsform	GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach, HRB 31784
Höhe Stammkapital	2.250.000 EUR
Beteiligungen der Gesellschaft	Pittler Berufsausbildung gGmbH 100%/25.000 EUR
Gesellschafter	Beteiligungsmanagement Langen GmbH 55,56 %/1.250.000 EUR ProRegion Flughafen-Stiftung zur Förderung der beruflichen Bildung, Frankfurt/Main 44,44 %/ 1.000.000 EUR

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Thomas Keil

Gesellschafterversammlung

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.



Pittler Berufsausbildung gGmbH

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe im Sinne von § 52 Abs. 2 Nr. 7 AO.

Gründungsjahr	2016
Rechtsform	gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach, HRB 49685
Höhe Stammkapital	25.000 EUR
Beteiligungen der Gesellschaft	keine
Gesellschafter	Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH
Organe der Gesellschaft	
Geschäftsführer:	Thomas Keil
Gesellschafterversammlung	



Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftervertrages der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung der städtischen Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, insbesondere der Bäder und der Neuen Stadthalle.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen und Organisationsverhältnisse – sei es als Ober- und Untergesellschaft – einzugehen.

Die Gesellschaft kann ferner – im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften – innerhalb der Bundesrepublik Deutschland Vertretungen, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten.

Gründungsjahr	2005
Rechtsform	GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 41635
Stammkapital	2.300.200 EUR
Beteiligungen der Gesellschaft	keine
Gesellschafter	Beteiligungsmanagement Langen GmbH
Organe der Gesellschaft	
Geschäftsführer:	Dipl.-Kfm., Dipl.-Volksw. Manfred Pusdrowski Dipl.-Verwaltungswirt Joachim Kolbe
Aufsichtsrat:	Bürgermeister Frieder Gebhardt (Vorsitzender) Erster Stadtrat Stefan Löbig (stellv. Vorsitzender) Stadtverordnete Evelyn Beer Stadtverordneter Rolf Diefenthäler Stadtverordneter Jens Duffner Stadtverordneter Frank Gottschling Stadtverordneter Dennis Jakobi Vorsitzender Personalrat Ralf Kanz Stadtrat Erwin Schönwälder Stadtverordneter Ulrich Vedder

Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Es liegt eine Tätigkeit nach § 121 Abs. 2 HGO vor.

Bürgschaften

Die Stadt Langen übernahm für die Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH zwei Bürgschaften in Höhe von insgesamt 5.100.000 EUR (Stand der besicherten Darlehen zum 31.12.2018: 1.743.814,16 EUR).



Stadtwerke Langen GmbH

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Energie aller Art, insbesondere mit Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme, der öffentliche Verkehr, die Errichtung und der Betrieb von Kommunikationszentren und die Errichtung von Wohn- und Gewerbeeinheiten.

Gründungsjahr	1963
Rechtsform	GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach, HRB 30214
Stammkapital	7.661.800 EUR
Beteiligungen der Gesellschaft	Stadtwerke Langen Immobilien GmbH (100 %) Baugenossenschaft Langen eG (9,7 %) WV Energie AG Frankfurt am Main Bürger Energiegenossenschaft Dreieich eG (13,1 %) Dynea Energiehandel GmbH (6,67 %) Windpool GmbH & Co. KG (1,25 %) HSE Windpark Erksdorf GmbH (12,5 %)

Gesellschafter	Beteiligungsmanagement Langen GmbH 75,2 %, Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach 10 %, Entega AG, Darmstadt 10 %, Gemeinde Egelsbach 4,8%.
-----------------------	---

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Direktor Manfred Pusdrowski

Aufsichtsrat: Bürgermeister Frieder Gebhardt
Stadtverordnete Margrit Jansen (1. stellv. Vorsitzende)
Dr. Christoph Meier, Energieversorgung Offenbach AG (stellv. Vorsitzender)
Christian Stewens, HEAG Südthessische Energie AG (stellv. Vorsitzender)
Bürgermeister Jürgen Sieling (stellv. Vorsitzender) bis 19.06.2018
Bürgermeister Tobias Wilbrand (stellv. Vorsitzender) ab 20.06.2018
Erster Stadtrat Stefan Löbig
Stadtrat Erwin Schönwälder
Stadtverordneter Jens Duffner
Stadtrat Ulrich Krippner
Stadtverordneter Jörg Nörtemann
Stadtverordnete Anna Sehring
Stadtverordneter Ulrich Vedder



Stadtwerke Langen Immobilien GmbH

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Die Stadtwerke Langen Immobilien GmbH beschäftigen sich mit der Errichtung, dem Erwerb, der Vermietung und der Veräußerung von Wohngebäuden und von Gebäuden zur gewerblichen Nutzung sowie dem Erwerb, der Bevorratung und dem Verkauf von Grundstücksflächen im Zuge städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten, Interessengemeinschaft- und Unternehmensverträge abschließen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

Gründungsjahr	1991
Rechtsform	GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach, HRB 32819
Stammkapital	30.000 EUR
Beteiligungen der Gesellschaft	keine
Gesellschafter	Stadtwerke Langen GmbH (100 %)
Organe der Gesellschaft	
Geschäftsführer:	Dipl.-Kfm., Dipl.-Volkswirt Manfred Pusdrowski Magistratsdirektor a. D. Dipl.-Verww. Manfred Klein
Verwaltungsrat:	Bürgermeister Frieder Gebhardt (Vorsitzender) Bürgermeister Tobias Wilbrand (stellv. Vorsitzender) ab 20.06.2018 Bürgermeister Jürgen Sieling (stellv. Vorsitzender) bis 19.06.2018 Erster Stadtrat Stefan Löbig Erste Beigeordnete Irmgard Bettermann Dipl. Ingenieur Berthold Matyschok Stadtverordneter Jens Duffner Stadtverordnete Margrit Jansen Dipl. Ingenieur Peter Daube

Bürgschaften

Die Stadt Langen übernahm für die Wohnungsbaugesellschaft Stadtwerke Langen mbH (jetzt Stadtwerke Langen Immobilien GmbH) eine 100-prozentige Ausfallbürgschaft in Höhe von 3.000.000,00 EUR (Stand des besicherten Darlehens zum 31.12.2018: 1.908.684,26 EUR).



X. Lage- und Rechenschaftsbericht

Vorbemerkung

Gemäß § 51 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild entsteht. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Weiterhin soll der Rechenschaftsbericht Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien abbilden. Auch sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, aufgezeigt werden. Weiter soll der Rechenschaftsbericht die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung und wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen darstellen.

Lage der Kommune allgemein

Wie bereits in den Vorjahren war das gesamte Verwaltungshandeln der Stadt Langen von den Bemühungen geprägt, die Konsolidierung durch das Wachstum im Wohnen und im Gewerbe voranzubringen und gleichzeitig die Budgetvorgaben samt Defizitbegrenzung nicht nur einzuhalten, sondern deutlich zu unterschreiten, was insbesondere durch den weiteren Ausbau eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebotes massiv erschwert wurde.

In erheblichem Umfang verbessernd auf die Haushaltslage haben sich die Mehrerträge aus den gemeindeeigenen Steuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer B) ausgewirkt. Hierdurch konnte der deutlich geringere Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ausgeglichen werden.

Die Ergebnisrechnung schließt insgesamt mit einem Überschuss von 345.850 EUR ab, das ist gegenüber dem Planwert von – 1,88 Mio. EUR eine Verbesserung von 2,23 Mio. EUR. Das ordentliche Ergebnis, das für die Beurteilung der finanziellen Lage allein maßgeblich ist, schließt mit einem Defizit von 1,03 Mio. EUR um 2,23 Mio. EUR besser ab als geplant.

Hierfür sind folgende Veränderungen bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen maßgeblich:

Die Steuererträge fallen um 2,71 Mio. EUR höher aus, im Wesentlichen bedingt durch Mehrerträge bei der Gewerbsteuer (2,97 Mio. EUR) und bei der Grundsteuer B (1,85 Mio. EUR). Hierdurch kann der geringere Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (-2,02 Mio. EUR) kompensiert werden.

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen konnten insgesamt Einsparungen von rd. 0,21 Mio. EUR generiert werden, wobei hierbei die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen, sowie Rückstellungen aus Urlaubs- und Zeitguthaben in die Vergleichsbetrachtung einbezogen wurden. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergaben sich ebenfalls Einsparungen von rd. 1,23 Mio. EUR.

Die Mehraufwände von 1,28 Mio. EUR bei den Steueraufwendungen sind auf die erhöhten Aufwände für die Kreis- und Schulumlage sowie die erhöhte Gewerbesteuerumlage aufgrund des positiven Aufkommens zurückzuführen.

Das Verwaltungsergebnis innerhalb des ordentlichen Ergebnisses schließt insgesamt um rd. 1,81 Mio. EUR besser ab als geplant. Außerdem hat sich das Finanzergebnis innerhalb des ordentlichen Ergebnisses im Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwand um 421 TEUR



verbessert, maßgeblich ist das anhaltende niedrige Zinsniveau. Für Zinsen und andere Finanzaufwendungen mussten rd. 47 TEUR weniger aufgewendet werden als geplant.

Insgesamt führt dies dann zu der Verbesserung von 2,23 Mio. EUR im ordentlichen Ergebnis.

In der Finanzrechnung ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 4,16 Mio. EUR, geplant war ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 1,23 Mio. EUR. Auch der Zahlungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit schließt um 1,53 Mio. EUR besser ab, was einschließlich des um 104 EUR verminderten Saldos aus Finanzierungstätigkeit zu einer Gesamtänderung des Zahlungsmittelbestandes von 6,92 Mio. EUR gegenüber geplanten 0,63 Mio. EUR führt.

Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2017 lag bei minus 27,65 Mio. EUR, was durch Kassenkredite abzudecken war. Die Stadt Langen hat aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 15. März 2018 einen Antrag auf Kassenkreditentschuldung durch das Land Hessen gestellt. Dieser wurde mit 27,5 Mio. EUR bewilligt. Die Ablösung der Kassenkredite erfolgte am 17. September 2018.

Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2018 liegt bei 7,45 Mio. EUR. Nach vielen Jahren mit wachsendem Bestand an Kassenkrediten ist nun erstmalig durch die Teilnahme am Entschuldungsprogramm des Landes Hessen ein positiver Kassenbestand zu verzeichnen. Die Herausforderung der kommenden Jahre wird sein, die Bedingungen des Entschuldungsprogramms zu erfüllen. So ist u. a. eine Liquiditätsreserve aufzubauen, die Tilgung der Kredite und des Eigenbeitrages HESSENKASSE aus dem Überschuss der laufenden Verwaltungstätigkeit zu erbringen und den Haushalt im Plan und Ergebnis auszugleichen.

Folgende wesentliche Maßnahmen zum Ausbau der Infrastruktur und zum Wachstum im Wohnen und im Gewerbe wurden in 2017 begonnen, weitergeführt bzw. beendet:

Fortsetzung Erweiterung des Feuerwehrgebäudes

Umgestaltung der Bahnstraße (Geschäftsvorzone) aus dem Programm „Stadtumbau“

Bezuschussung Herstellung Kreisel Pittler-/Amperé-/Raiffeisenstraße

Fortsetzung Endausbau der Straßen im Baugebiet Belzborn Bpl. 13 A

Beginn des Endausbaus der Wohnstraßen im Langener Norden

Fahrradstraße alter SSG-Platz mit Minikreisel und Parkplatz

Arbeiten zur Herstellung Stadtgarten alter SSG-Platz

Neubau Kita Belzborn „Zauberburg“

Bezuschussung Erweiterung Kindergarten Martin-Luther-Gemeinde zur Schaffung von 24 Plätzen für U3-Kinder.

Neuanlage Spielgelände Belzborn

Vorbereitende Arbeiten zum Anbau Kita Sonnenschein in der Ohmstraße

Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

Die Ergebnisrechnung weist einen Überschuss von 194 TEUR aus, der den Vorjahreswert (171 TEUR) übertrifft und zudem deutlich über dem Planwert (- 196 TEUR) liegt.



Das gute Ergebnis ist hauptsächlich auf die erwirtschaftete Eigenkapitalverzinsung in der Sparte Entwässerung zurückzuführen. Die Sparten Stadtreinigung, Straßenbeleuchtung sowie Technisches Facility-Management schnitten insgesamt besser ab als im Vorjahr, was die (leichte) Ergebnisverschlechterung der Sparte Bauhof, Fuhrpark und Winterdienst überkompensierte.

Überschüsse erwirtschafteten die Entwässerung (375 TEUR), die Stadtreinigung (26 TEUR) und die Straßenbeleuchtung (123 TEUR). Der Friedhof und die Abfallwirtschaft weisen ein kostendeckendes Ergebnis aus, während sich beim Technischen Facility-Management mit 65 TEUR und in der Sparte Bauhof, Fuhrpark, Winterdienst mit 265 TEUR jeweils Defizite ergaben.

In der Sparte Friedhof fanden im Jahr 2018 348 Bestattungen auf dem Langener Friedhof statt (Vorjahr 381). Handelsrechtlich weist die Sparte Friedhof ein Null-Ergebnis aus. Die Unterdeckung von 30 TEUR wurde aus der Gebührenrückstellung gedeckt, die folglich von 321 TEUR auf 291 TEUR abschmolz.

Die Sparte Technisches Facility-Management hat nach einem Fehlbetrag von 94 TEUR im Vorjahr das Geschäftsjahr 2018 zwar erneut mit einem Verlust von 65 TEUR abgeschlossen, aber deutlich besser abgeschnitten als in der Planung. Hauptursache für die Verbesserung sind Änderungen bei der Verteilung von internen Kosten (Umlagen), die u.a. mit dem Projektabschluss FENK verbunden sind. Die Auftragslage der Sparte ist nach wie vor gut. 2018 standen die Baumaßnahmen für das Großprojekt FENK, die Sanierung der Brücke über der Bahnlinie an der Südlichen Ringstraße sowie die Gebäudeerweiterung der Pittler Berufsausbildung ProRegion im Vordergrund.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Auf der Grundlage des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ist bei den Kommunalen Betrieben ein Risikomanagementsystem installiert; halbjährlich werden Risiken mittels einer Risikoinventur erfasst. Durch die Dokumentation und Bewertung der Risiken sollen Entwicklungen frühzeitig erkannt werden, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Derart bedrohliche Risiken wurden bei der aktuellen Risikoinventur zwar nicht identifiziert, gleichwohl ist auf folgende relevante Punkte hinzuweisen:

- Die noch labile Haushaltslage der Stadt Langen und – damit korrespondierend – Einflüsse auf die Auftragslage für KBL
- Mögliche Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen (z.B. verschärfte Ausschreibungspflichten), insbesondere auf EU-Ebene
- Die politische Durchsetzbarkeit notwendiger Gebührenanpassungen
- Die fortdauernde Stellenbesetzungssperre in Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels
- Schwer kalkulierbare allgemeine Betriebsrisiken (Winterdienst, Verkehrssicherungspflichten, Arbeits- und Umweltschutz, krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeiter/-innen)
- Mögliche Mehrkosten durch neue RMA-Vorgaben und Gebührenerhöhungen oder Steigerungen der Umlage des Abwasserverbands
- Weiterer Rückgang der Schmutzwassermengen
- Drohende strukturelle Veränderungen in der Abfallwirtschaft (Zunahme privater Wertstoffsammlungen, schwankende Wertstofflöse, Risiken aus der Verpackungsverordnung)
- Der andauernde Schwebезustand bei der EKVO im Hinblick auf die Kontrolle privater Abwasserzuleitungen



- Der immer noch hohe Mittelbedarf für die Fortführung des Werterhaltungsmanagements bei der Gebäudebewirtschaftung
- Optimierung der neuen Geschäftsprozesse am neuen Standort Darmstädter Straße und Schlussabrechnung der Baumaßnahme FENK
- Das schwierige Nachtragsmanagement für die von den Bauunternehmen deklarierten Mehrkosten für die Sanierung der Brücke über die Bahn (Südliche Ringstraße)

Nach Risikobewertung werden fallbezogene Rückstellungen gebildet und weitere Maßnahmen zum Risikocontrolling ergriffen. Auf folgenden Sachverhalt ist auch an dieser Stelle wegen der gravierenden Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung und Bilanz 2019 hinzuweisen: Aus der Einbringung des Grundstücks Liebigstraße (ehemaliges Betriebsgelände) in das Umlegungsverfahren für das Neubaugebiet Liebigstraße-Nord wird sich ein hoher Buchverlust im Jahresabschluss 2019 ergeben, weil der Umlegungspreis angesichts der Zuteilung von Flächen an die Stadt unterhalb der bei Gründung der Kommunalen Betriebe angesetzten Buchwerte liegt.

Einmal jährlich wird von der Betriebsleitung in allen Abteilungen auf der Grundlage von Checklisten geprüft, ob die sicherheitsrelevanten Maßnahmen, Unterweisungen und Prüfungen durchgeführt und dokumentiert worden sind. Bestandteil des Risikomanagements ist auch das Betriebshandbuch (BHB), das die betrieblichen Regelungen zusammenfasst.

Den naturgemäß vorhandenen Risiken stehen die Chancen gegenüber, z. B. aus Effizienzsteigerung am neuen Betriebsstandort, evtl. steigenden Wertstofflösen, dem Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit mit Egelsbach, weiteren Kooperationspartnern (wie z. B. aktuell die Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH) sowie den positiven langfristigen Wirkungen des systematischen Werterhaltungsmanagements. Außerdem mildern die noch vorhandenen Gebührenrückstellungen evtl. zukünftig eintretende negative Entwicklungen zumindest ab.

Lage des Konzerns Beteiligungsmanagement Langen GmbH

Im Konzernlagebericht hat die Geschäftsführung den Geschäftsverlauf auf der Grundlage der von den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen hierzu geleisteten Einzelbeiträgen (Umsatzerlöse mit Mengengerüsten und deren Veränderungen) dargestellt. So weist sie hinsichtlich des Geschäftsverlaufs und der Lage des Konzerns vor allem auf Folgendes hin:

- Der Konzern Beteiligungsmanagement Langen GmbH kann aufgrund der Tatsache, dass trotz der Spartenverluste beim öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie beim Bäder- und Stadthallenbetrieb insgesamt ein positives Jahresergebnis erzielt wurde, erneut auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2018 zurückblicken.
- Der Konzern-Jahresüberschuss vor Abzug der Anteile Dritter am Gewinn beträgt 3.477 TEUR (Vorjahr 1.746 TEUR). Nach Abzug nicht beherrschender Anteile am Gewinn wird ein Konzern-Jahresüberschuss von 2.220 TEUR ausgewiesen (Vorjahr 1.008 TEUR).
- Die Umsatzerlöse sind insgesamt um 1,6 Mio. EUR auf 53,8 Mio. EUR gesunken (Vorjahr 55,4 Mio. EUR), vor allem, weil die Stadtwerke mit Wirkung zum 01.01.2018 abermals den Erdgaspreis gesenkt haben und durch die milde Witterung weniger Heiztage als im Vorjahr zu verzeichnen waren. Der Rückgang der Stromerlöse und die Senkung der EEG-Umlage haben sich ebenfalls ausgewirkt.
- Die Stromerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr bei durchweg konstanten Preisen aufgrund niedriger Absatzmengen und der niedrigeren EEG-Umlage um 1,2 Mio. EUR bzw. 4,9 % auf 23,5 Mio. EUR gesunken. In der Sparte Erdgas reduzierten sich die Erlöse preis- und mengenbedingt von 13,7 Mio. EUR auf 12,2 Mio. EUR (- 11,1 %). Bei den Wassererlösen liegen die Einnahmen mit 5,6 Mio. EUR wegen der nun ganzjährig zum Tragen kommenden Preiserhöhung und der witterungsbedingten höheren Abgabemenge deutlich über dem Vorjahresniveau (+ 10,2 %). Die Preisanpassung erfolgte zum 01.07.2017, um Kostensteigerungen auszugleichen und letztlich eine angemessene Ei-



genkapitalverzinsung zu erwirtschaften. Die Wärmeerlöse sind trotz zusätzlicher Kunden und gesteigener Absatzmenge rechnerisch von 2,44 Mio. EUR auf 2,37 Mio. EUR gesunken (-3,1%), weil im Vorjahreswert ein einmaliger Förderzuschuss von 0,25 Mio. EUR enthalten war. Im ÖPNV konnten 2018 984 TEUR durch Fahrkartenverkäufe erlöst werden (Vorjahr 985 TEUR). Unter Berücksichtigung der regionalen Ausgleichszahlungen (RMV und kvGO) liegen die Erträge mit 829 TEUR unter dem Vorjahresniveau (900 TEUR).

- Die Umsatzerlöse der Bäder lagen mit 1.373 TEUR deutlich über dem Vorjahresniveau (978 TEUR). Dabei entfielen auf das Freizeit- und Familienbad 349 TEUR, auf das Hallenbad 285 TEUR und auf das Strandbad 737 TEUR. Die sonstigen Umsatzerlöse betragen 2 TEUR.
- Im Berichtsjahr wurden bei der Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH durchschnittlich 235 Auszubildende (Vorjahr 225) ausgebildet. Die Umsatzerlöse der PBA betragen 3.999 TEUR (Vorjahr 3.726 TEUR).
- Der Wohnungsbestand der Stadtwerke Langen Immobilien GmbH (SWL-I) (unverändert 140 Wohnungen) war am Bilanzstichtag komplett vermietet.
- Der Materialaufwand ist um 1,6 Mio. EUR auf insgesamt 33,4 Mio. EUR gesunken (Vorjahr 35,0 Mio. EUR). Ursache hierfür sind im Wesentlichen die aufgrund eines geringeren Absatzes und der gesunkenen EEG-Umlage niedrigeren Strombezugskosten. Der Personalaufwand ist durch eine erhöhte Beschäftigtenanzahl, Tarifsteigerungen sowie die Anpassung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen um rd. 6 % gestiegen. Die Abschreibungen haben sich investitionsbedingt von 4,9 Mio. EUR auf 5,2 Mio. EUR erhöht. Die Investitionen betragen im Konzern 12,5 Mio. EUR (Vorjahr 6,6 Mio. EUR).
- Die Eigenkapitalquote beträgt weiterhin sehr gute 52,9 % (Vorjahr 53,6 %)
- Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert. Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2018 ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Mio. EUR auf 10,5 Mio. EUR gesunken.
- Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist insgesamt geordnet und zufriedenstellend.

Zum Fortbestand und den möglichen Risiken der künftigen Entwicklung weist die Geschäftsführung u.a. darauf hin, dass

- für die Ertragskraft der Stadtwerke Langen GmbH (SWL) derzeit keine existenzgefährdenden Punkte erkennbar sind, gleichwohl weiterhin bedeutsame Risiken bestehen, insbesondere Risiken im Beschaffungsbereich, im Absatzbereich und gesetzliche Risiken (insbesondere aus der Netzentgeltregulierung);
- in der anhaltenden Niedrigzinsphase am Kapitalmarkt sowohl Risiken als auch Chancen gesehen werden;
- weiterhin wirtschaftliche und technische Risiken mit dem Betrieb der Neuen Stadthalle verbunden sind, insbesondere aufgrund der schwierigen finanziellen Situation der Stadt Langen und der restriktiven Haushaltspolitik des Landes Hessen;
- die Langener Bäder konzeptionell richtig aufgestellt sind und insbesondere das Strandbad ein positives Image genießt; Das Freizeit- und Familienbad befindet sich unverändert in einem insgesamt guten Zustand; konzeptionell ist es noch immer eines der für Familien attraktivsten Bäder in der Region.
- in den nächsten Jahren mit weiterhin deutlichen Verlusten der Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH (BaHaMa), die – soweit sie der Sparte Stadthalle zuzurechnen sind – vereinbarungsgemäß durch den städtischen Haushalt ausgeglichen werden, zu rechnen ist;
- die Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH (PBA) auch in den Folgejahren positive Ergebnisse erwirtschaften wird, wenn auch in geringerem Umfang als bisher.

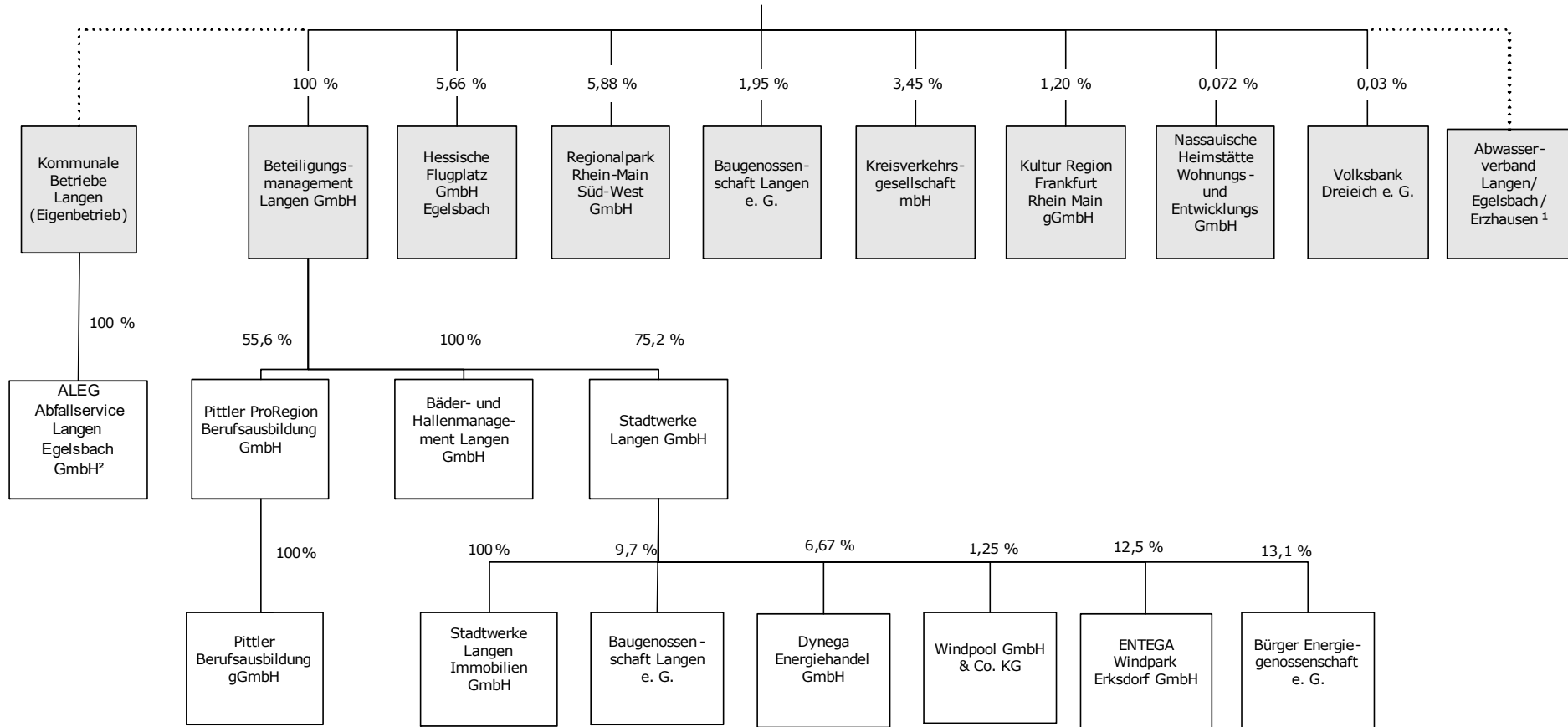
Kapitalflussrechnung (zusammengefasste Finanzrechnung)
TEUR

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des	Ergebnis des
		Haushaltsjahres	Vorjahres
		2018	2017
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	4.064	8.070
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.012	10.679
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.769	6.049
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)	-243	-1.584
5	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.067	741
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.580	3.601
7	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.994	-2.705
8	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	739	869
9	- Sonstige Beteiligungserträge	-273	-50
10	+/- Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0	0
11	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	-496	413
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	30	0
14	+/- Ertragsteuerzahlungen	-575	-921
15	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 14)	6.386	25.162
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.786	-1.387
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	16.960	6.965
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17.104	-22.734
20	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	81	73
21	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.062	-365
22	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
23	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
24	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
25	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-390	0
26	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
27	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
28	+ Erhaltene Zinsen	16	13
29	+ Erhaltene Dividenden	273	50
30	Cashflow aus Investitionstätigkeit (Summe aus 16 bis 29)	-4.012	-17.385

31	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile etc.) von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	0
32	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
33	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	0
34	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0
34.1	-	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-322	-55
35	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	6.600	15.000
36	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-4.076	-7.732
37	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.522	6.215
38	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
39	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
40	-	Gezahlte Zinsen	-806	-882
41	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.290	-120
42	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-773	-844
43		Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus 31 bis 42)	855	11.582
44		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 30, 43)	3.229	19.359
45	+/-	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	27.547	-10
46	+/-	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
47	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-7.860	-27.175
48	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 44 bis 47)	22.916	-7.826



Beteiligungen der Stadt Langen im Überblick



¹ Die Stadt Langen ist an der Sparte 1 des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach/Erzhausen mit 60 % beteiligt.

² ab dem 01.01.2019 halten die Kommunalen Betriebe Langen einen Anteil von 75 %.

Beteiligungsübersicht zum 31.12.2018

Name und Sitz des Unternehmens	mittelbar/ unmittelbar	Anteil Stadt %	Ergebnis nach Steuern	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Eigenkapital zum 31.12.2018 EUR	Anteil der Stadt Langen am Eigenkapital	Anteil der Stadt Langen am Eigenkapital (Wert Eröffnungsbilanz)
--------------------------------	---------------------------	-------------------	-----------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	--	--

1. Eigenbetriebe

1.1 Kommunale Betriebe Langen	unmittelbar	100,00	201.089,21	194.100,85	20.284.791,39	20.284.791,39	17.766.691,42
-------------------------------	-------------	--------	------------	------------	---------------	---------------	---------------

2. Kapital- und Personengesellschaften

2.1 ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH (ehemals ASG Abfallservice Südhessen GmbH)	mittelbar	100,00	54.250,40	46.736,40	919.736,40	919.736,40	Tochterunternehmen KBL
2.2 Beteiligungsmanagement Langen GmbH	unmittelbar	100,00	-447.673,86	978.738,90	63.085.325,42	63.085.325,42	52.594.686,63
2.3 Bäder- und Hallenmanagement Langen GmbH	mittelbar	100,00	-2.797.166,15	0,00	8.711.619,63	8.711.619,63	Tochterunternehmen BML
2.4 Stadtwerke Langen GmbH	mittelbar	75,20	10.462.240,33	6.000.000,00	38.472.190,28	28.931.087,09	Tochterunternehmen BML
2.5 Stadtwerke Langen Immobilien GmbH	mittelbar	75,20	233.198,07	0,00	730.000,00	548.960,00	Tochterunternehmen BML
2.6 Pittler ProRegion Berufsausbildung GmbH	mittelbar	55,56	279.422,43	269.535,39	3.701.405,44	2.056.500,86	Tochterunternehmen BML
2.7 Pittler Berufsausbildung gGmbH	mittelbar	55,56	1.534,42	1.534,42	27.190,39	15.106,98	Tochterunternehmen BML
2.8 Hessische Flugplatz GmbH Egelsbach	unmittelbar	5,66	-171.499,80	205.688,27	0,00	0,00	149.110,41
2.9 Baugenossenschaft Langen eG	unmittelbar	1,95	937.349,10	452.038,13	25.104.583,47	489.539,38	335.818,47
	mittelbar	7,33				1.840.165,97	
2.10 Bürger Energiegenossenschaft eG	mittelbar	9,85	1.603,78	1.604,43	95.880,14	9.445,34	
2.11 Regionalpark RheinMain Südwest GmbH ⁽¹⁾	unmittelbar	0,00					5.192,50
2.12 Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH	unmittelbar	3,45	-2.876.020,09	0,00	55.538,99	1.916,10	1.790,00
2.13 KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH	unmittelbar	1,20	-108.216,18	-108.216,18	34.904,03	418,85	300,00
2.14 Dynega Energiehandel GmbH	mittelbar	5,02	2.294,74	2.294,74	319.757,85	16.038,54	
2.15 ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	mittelbar	9,40	96.195,05	96.195,05	2.866.803,65	269.479,54	
2.16 Windpool GmbH & Co. KG	mittelbar	0,94	314.198,15	314.198,15	33.434.379,38	314.283,17	
2.17 Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungs GmbH	unmittelbar	0,07	43.669.766,84	43.601.704,69	723.907.784,00	521.213,60	196.307,33
2.18 Volksbank Dreieich eG	unmittelbar	0,03	9.624.231,80 ⁽²⁾	1.792.151,17	95.009.292,48	28.502,79	1.022,65

3. Zweckverbände

3.1 Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen	unmittelbar	60,00	1.290,11	0,00	16.921.352,31	10.152.811,39	9.806.836,71
--	-------------	-------	----------	------	---------------	---------------	--------------

⁽¹⁾ Der Abschluss für 2018 lag zum Drucktermin des Gesamtabchlusses noch nicht vor.

⁽²⁾ Hier liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor.

**Überleitung von den Einzelbilanzen zur Konzernbilanz
AKTIVA**

Aktiva									Euro	
Pos.	Bezeichnung	HB I Stadt 2018	HB I KBL 2018	HB I ALEG 2018	HB I BML 2018	Summenbilanz	Umgliederung	Umbuchung	Konsolidierung	Konzernbilanz
	Vermögensrechnung Stadt Langen	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.1.1	Konzessionen; Lizenzen und ähnliche Rechte	249.811,41	9.053,00	0,00	974.468,00	1.233.332,41	0,00	0,00	0,00	1.233.332,41
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse / geleistete Baukostenzuschüsse	12.500.359,57	3.737,00	0,00		12.504.096,57	0,00	0,00	-6.887.168,13	5.616.928,44
1.1.3	Geschäfts- oder Firmenwert				0,00	0,00	0,00	1.378.161,16	-1.378.161,16	0,00
1.2.1	Grundstücke; grundstücksgleiche Rechte	50.025.528,85			46.005.946,34	96.031.475,19	0,00	0,00	0,00	96.031.475,19
	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundst.	38.336.070,90	18.484.242,14	0,00		56.820.313,04	30.222.022,00	-2.219,73	0,00	87.040.115,31
	Friedhofsanlagen			0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Entwässerungsanlagen		28.158.668,00	0,00		28.158.668,00	-28.158.668,00	0,00	0,00	0,00
	Straßenbeleuchtungsanlagen		2.063.354,00	0,00		2.063.354,00	-2.063.354,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sachanlagen im Gemeingebrauch; Infrastrukturvermögen	29.174.725,81				29.174.725,81	0,00	0,00	-461.193,98	28.713.531,83
1.2.3	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00			54.044.599,61	54.044.599,61	0,00	0,00	0,00	54.044.599,61
1.2.4	Andere Anlagen; Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.799.367,07	732.539,00	82.090,00	1.866.294,12	7.480.290,19	1.766.416,00	0,00	0,00	9.246.706,19
	Fahrzeuge		654.210,00	953.765,00		1.607.975,00	-1.607.975,00	0,00	0,00	0,00
	Müllbehälter		0,00	158.441,00		158.441,00	-158.441,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.398.570,53	227.627,84	930,99	2.880.147,87	5.507.277,23	0,00	0,00	0,00	5.507.277,23
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	70.361.378,05	893.961,47	0,00		71.255.339,52	0,00	0,00	-71.255.339,52	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	778.551,67				778.551,67	0,00	0,00	-778.551,67	0,00
1.3.3	Beteiligungen	10.496.465,15			997.378,10	11.493.843,25	0,00	0,00	0,00	11.493.843,25
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen; mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.061.799,94				4.061.799,94	0,00	0,00	0,00	4.061.799,94
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00			2.786,54	2.786,54	0,00	0,00	0,00	2.786,54
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.760.900,02	66.434,09		2.293.989,92	4.121.324,03	0,00	0,00	0,00	4.121.324,03
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	15.143.998,87				15.143.998,87	0,00	0,00	0,00	15.143.998,87
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	40.121,37	0,00	467.819,24	507.940,61	0,00	0,00	0,00	507.940,61
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse; Leistungen und Waren	0,00	74.642,58	0,00	69.482,47	144.125,05	0,00	0,00	0,00	144.125,05
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Forderungen aus Zuweisungen; Zuschüssen; Transferleistungen; Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	180.918,90				180.918,90	0,00	0,00	0,00	180.918,90
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.433.988,11				1.433.988,11	241.083,07	0,00	-261.754,33	1.413.316,85
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.862,15	399.881,63	128.574,08	4.805.504,09	5.528.821,95	0,00	0,00	0,00	5.528.821,95
	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht; und Sondervermögen	270.538,58	590.559,94	0,00	1.965.234,10	2.826.332,62	1.475.614,94	0,00	-2.319.145,30	1.982.802,26
	Forderungen gegen Gesellschafter			146.658,09	856.279,96	1.002.938,05	-856.279,96	0,00	-146.658,09	0,00
	Forderungen Stadt Langen		857.263,56	0,00		857.263,56	-824.694,26	0,00	0,00	32.569,30
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.816.741,34	45.056,08	12.908,09	1.119.701,41	2.994.406,92	-35.723,79	0,00	0,00	2.958.683,13
2.4	Wertpapiere des Umlaufvermögens					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5	Flüssige Mittel	7.450.407,34	4.973.329,53	15.793,74	10.495.253,83	22.934.784,44	0,00	0,00	0,00	22.934.784,44
3	Rechnungsabgrenzungsposten	364.855,46	12.345,85	0,00	118.311,72	495.513,03	0,00	0,00	0,00	495.513,03
4	Aktive latente Steuern					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		251.799.839,72	58.287.027,08	1.499.160,99	128.963.197,32	440.549.225,11	0,00	1.375.941,43	-83.487.972,18	358.437.194,36

**Überleitung von den Einzelbilanzen zur Konzernbilanz
PASSIVA**

Passiva		HB I Stadt 2018	HB I KBL 2018	HB I ALEG 2018	HB I BML 2018	Summenbilanz	Umgliederung	Umbuchung	Konsolidierung	Konzernbilanz
Pos.	Bezeichnung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.1	Netto-Position	100.839.652,41	13.000.000,00	300.000,00	2.300.000,00	116.439.652,41	0,00	1.130.563,16	15.352.402,00	99.956.687,25
1.2.1	Kapitalrücklage			573.000,00	48.461.244,28	49.034.244,28	0,00	0,00	49.034.244,28	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00				0,00	17.326.449,74	0,00	17.326.449,74	0,00
	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gewinnrücklage		2.253.856,33	0,00	15.072.593,41	17.326.449,74	-17.326.449,74	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	250.050,23	3.194.204,44			3.444.254,67	0,00	0,00	0,00	3.444.254,67
1.2.4	Sonderrücklagen	1.631.416,39				1.631.416,39	0,00	0,00	0,00	1.631.416,39
1.2.5	Stiftungskapital	10.807,90				10.807,90	0,00	0,00	0,00	10.807,90
	Sonstige Sonderrücklagen	476.093,17				476.093,17	0,00	0,00	0,00	476.093,17
	Sonstige freie Rücklagen	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung					0,00	0,00	-1.378.161,16	0,00	1.378.161,16
1.3.1	Ergebnisse aus Vorjahren / Ergebnisvortrag					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	1.642.629,77	0,00	0,00	1.642.629,77	0,00	0,00	3.031.517,27	-1.388.887,50
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Überschuss/ Fehlbetrag des Haushaltsjahres					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	194.100,85	46.736,40	0,00	240.837,25	0,00	-1.002.176,65	512.041,16	730.972,74
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Gesamtbilanzgewinn/-verlust			0,00	-12.870.751,77	-12.870.751,77	0,00	0,00	-12.870.751,77	0,00
1.4	Anteile Dritter am Eigenkapital					15.475.521,66	0,00	0,00	0,00	15.475.521,66
1.4.1	Anteile Dritter am Gewinn					-231.488,72	0,00	0,00	0,00	-231.488,72
1.4.2	Anteile Dritter am Gewinn aus Vorjahren					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	14.680.490,10				14.680.490,10	8.060.419,15	0,00	7.348.362,11	15.392.547,14
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	834.452,05			15.392.942,04	16.227.394,09	-7.557.047,04	0,00	0,00	8.670.347,05
2.1.3	Investitionsbeiträge	7.413.542,79	923.906,22	0,00	226.281,00	8.563.730,01	-503.372,11	0,00	0,00	8.060.357,90
2.2.	Sonstige Sonderposten	3.970.035,42				3.970.035,42	0,00	0,00	0,00	3.970.035,42
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	29.186.523,65			4.690.762,00	33.877.285,65	0,00	0,00	0,00	33.877.285,65
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse (nur	37.057.332,27		0,00	614.576,20	37.671.908,47	-568.576,48	0,00	0,00	37.103.331,99
3.3	Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge von Abfalldeponie	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00				0,00	808.767,43	0,00	0,00	808.767,43
3.5	Sonstige Rückstellungen	5.441.965,95	3.748.724,04	67.068,50	8.590.427,53	17.848.186,02	-240.190,95	0,00	0,00	17.607.995,07
4.1	Anleihen	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.520.069,92	28.162.427,24	0,00	16.153.133,78	77.835.630,94	0,00	0,00	0,00	77.835.630,94
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen; Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	49.730,88				49.730,88	0,00	0,00	0,00	49.730,88
	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	360.045,53	824.994,87	104.438,02	4.514.170,13	5.803.648,55	0,00	0,00	35.723,79	5.767.924,76
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	27.760,50				27.760,50	402.622,22	54.879,47	347.742,75	27.760,50
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht; und Sondervermögen	836.094,24	464.183,42	0,00	682.010,37	1.982.288,03	1.240.110,12	-181.046,25	2.698.189,33	705.255,07
4.8.1	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			390.554,22	1.498.337,64	1.888.891,86	-1.498.337,64	0,00	390.554,22	0,00
	Verbindlichkeit Stadt Langen		144.394,70			144.394,70	-144.394,70	0,00	0,00	0,00
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	14.479.872,79	41.401,76	17.363,85	4.485.730,32	19.024.368,72	0,00	0,00	33.899,30	18.990.469,42
5	Rechnungsabgrenzungsposten	733.903,53	3.692.203,44	0,00	635.223,02	5.061.329,99	0,00	0,00	247.598,00	4.813.731,99
6	Passive latente Steuern				3.272.484,43	3.272.484,43	0,00	0,00	0,00	3.272.484,43
		251.799.839,72	58.287.027,08	1.499.160,99	128.963.197,33	440.549.225,11	0,00	-1.375.941,43	83.487.972,18	358.437.194,36

Überleitung von den Einzel-Gewinn- und Verlustrechnungen und der Ergebnisrechnung zur Gesamtergebnisrechnung 2018

Pos.	Bezeichnung	HB I Stadt	HB I KBL	HB I ALEG	HB I BML	Summen-Erg.R.	Umgliederungen	Saldo Umbuchung	Konsolidierung	Gesamtabschluss
		Euro	Euro	Euro	Euro					
		Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt					
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.682.534,79	19.300.197,23	2.666.859,85	56.665.017,13	81.314.609,00	-21.184.457,86	0,00	10.461.065,85	49.669.085,29
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.373.696,29	0,00	0,00	0,00	5.373.696,29	12.385.186,28	0,00	1.195.387,98	16.563.494,59
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	5.954.573,23	0,00	0,00	0,00	5.954.573,23	0,00	0,00	2.697.716,25	3.256.856,98
	Leistungen	0,00	-23.044,62	0,00	43.611,01	20.566,39	23.044,62	0,00	0,00	43.611,01
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	79.199,73	0,00	606.319,24	685.518,97	-23.044,62	0,00	0,00	662.474,35
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	56.679.474,11	0,00	0,00	0,00	56.679.474,11	0,00	0,00	0,00	56.679.474,11
6	Erträge aus Transferleistungen	1.625.375,99	0,00	0,00	0,00	1.625.375,99	0,00	0,00	0,00	1.625.375,99
7	Erträge aus Zuw. und Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgem.Umlagen	13.617.839,08	0,00	0,00	0,00	13.617.839,08	24.748,44	0,00	9.500,00	13.633.087,52
8	Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	859.862,72	0,00	0,00	0,00	859.862,72	769.215,40	0,00	0,00	1.629.078,12
9	Sonstige ordentliche Erträge	5.517.562,12	0,00	0,00	0,00	5.517.562,12	387.451,45	-952.779,90	1.819.887,28	5.037.906,19
10	Summe ordentliche Erträge	92.310.918,33	19.356.352,34	2.666.859,85	57.314.947,38	171.649.077,90	-7.617.856,29	-952.779,90	16.183.557,36	148.800.444,15
11	Personalaufwendungen	27.191.884,02	2.735.944,30	1.260.487,70	10.437.972,89	41.626.288,91	494.951,55	0,00	0,00	42.121.240,46
12	Versorgungsaufwendungen	3.288.479,03	839.829,11	0,00	0,00	4.128.308,14	-494.951,55	0,00	-984,22	3.632.372,37
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.631.410,26	13.594.973,81	1.033.103,90	39.324.611,29	68.584.099,26	-5.603.738,56	0,00	-15.827.388,47	47.152.972,23
14	Abschreibungen	5.260.208,22	1.698.289,08	299.211,28	5.166.163,60	12.423.872,18	121.755,27	0,00	0,00	12.545.627,45
15	Aufwendungen für Zuw. und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	9.637.584,08	0,00	0,00	0,00	9.637.584,08	4.560.852,02	0,00	-367.731,58	13.830.704,52
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufw. aus gesetzl. Umlageverpf.	33.998.946,61	0,00	0,00	0,00	33.998.946,61	0,00	0,00	0,00	33.998.946,61
17	Transferaufwendungen	76.076,93	0,00	0,00	0,00	76.076,93	0,00	0,00	0,00	76.076,93
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	231.571,88	0,00	0,00	0,00	231.571,88	844.127,94	-49.396,75	-29.527,52	996.775,55
19	Summe ordentliche Aufwendungen	94.316.161,03	18.869.036,30	2.592.802,88	54.928.747,78	170.706.747,99	-77.003,33	-49.396,75	-16.225.631,79	154.354.716,12
20	Verwaltungsergebnis	-2.005.242,70	487.316,04	74.056,97	2.386.199,60	942.329,91	-7.540.852,96	-1.002.176,65	-42.074,43	-5.554.271,97
21	Finanzerträge	2.102.786,58	238.597,17	0,00	81.694,84	2.423.078,59	23.302,97	0,00	62.807,55	2.383.574,01
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.123.059,19	524.824,00	839,03	523.341,39	2.172.063,61	0,00	0,00	-20.733,12	2.151.330,49
23	Finanzergebnis	979.727,39	-286.226,83	-839,03	-441.646,55	251.014,98	23.302,97	0,00	42.074,43	232.243,52
24	Summe ordentliches Ergebnis / Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.025.515,31	201.089,21	73.217,94	1.944.553,05	1.193.344,89	-7.517.549,99	-1.002.176,65	0,00	-5.322.028,45
25	Außerordentliche Erträge	1.381.688,49	0,00	0,00	0,00	1.381.688,49	7.594.553,32	0,00	0,00	8.976.241,81
	Erträge aus der Übernahme Verlust Friedhofsbetrieb	0,00	8.211,45	0,00	0,00	8.211,45	0,00	0,00	0,00	8.211,45
26	Außerordentliche Aufwendungen	10.323,27	0,00	0,00	0,00	10.323,27	30.436,46	0,00	0,00	40.759,73
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	18.967,54	-514.759,26	-495.791,72	495.791,72	0,00	0,00	0,00
	Sonstige Steuern	0,00	15.199,81	7.514,00	426.511,04	449.224,85	-449.224,85	0,00	0,00	0,00
	Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	1.443.947,75	1.443.947,75	0,00	0,00	0,00	1.443.947,75
27	a.o. Ergebnis	1.371.365,22	-6.988,36	-26.481,54	1.532.195,97	2.870.091,29	7.517.549,99	0,00	0,00	10.387.641,28
28	Jahresergebnis	345.849,91	194.100,85	46.736,40	3.476.749,02	4.063.436,18	0,00	-1.002.176,65	0,00	5.065.612,83
	Anteile Dritter am Gewinn		0,00		1.256.511,28	1.256.511,28	0,00			1.256.511,28
	Konzern-Jahresfehlbetrag (-./.) / Konzern-Jahresüberschuss				2.220.237,74	5.319.947,46	0,00			6.322.124,11
29	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis			0,00	0,00	0,00				0,00
	Ergebnisverwendung			0,00	0,00	0,00				0,00
30	Ergebnisvortrag aus Vorjahren			258.551,24	-10.578.989,51	-10.320.438,27				-10.320.438,27
31	Entnahmen/Zuführungen zu den Rücklagen			0,00	4.512.000,00	4.512.000,00				4.512.000,00
32	Gesamtbilanzgewinn/-verlust (Konzern-Jahresfehlbetrag (-./.) / Konzern-Jahresüberschuss)				-12.870.751,77	-12.870.751,77				-12.870.751,77

Anlagenübersicht zum 31.12.2018

	Anschaffungskosten 31.12.17	Zugang in Periode	Verkauf in Periode	Anschaffungskosten 31.12.18	Normal-AfA 31.12.17	Normal-AfA in Periode	Verkauf Normal-AfA in Periode	Normal-AfA 31.12.18	Buchwert 31.12.17	Buchwert 31.12.18	Konsolidierung	Buchwert nach Konsolidierung
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnl. Rechte	7.665.251,80	280.860,14	1.328.589,69	6.617.522,25	6.383.550,07	325.491,46	1.328.588,69	5.380.452,84	1.281.701,73	1.237.069,41	0,00	1.237.069,41
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	17.242.395,41	662.039,16	27.104,20	17.877.330,37	4.860.479,30	543.255,70	26.764,20	5.376.970,80	12.381.916,11	12.500.359,57	6.887.168,13	5.613.191,44
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	268.399.689,09	19.898.753,08	15.591.987,41	272.706.454,76	85.569.684,40	4.216.381,02	153.420,79	89.632.644,63	182.830.004,69	183.073.810,13	2.219,73	183.071.590,40
1.2.2 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	39.643.080,73	3.250.294,32	247.433,94	42.645.941,11	12.341.880,06	1.257.423,57	128.088,33	13.471.215,30	27.301.200,67	29.174.725,81	461.193,98	28.713.531,83
1.2.3 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	140.689.058,01	5.657.407,22	992.596,30	145.353.868,93	89.156.186,40	3.057.807,22	904.724,30	91.309.269,32	51.532.871,61	54.044.599,61	0,00	54.044.599,61
1.2.4 Andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsausstattung	22.487.316,03	3.558.687,91	862.012,74	25.183.991,20	15.164.914,88	1.612.526,88	840.156,75	15.937.285,01	7.322.401,15	9.246.706,19	0,00	9.246.706,19
1.2.5 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	17.239.515,42	3.531.803,72	15.264.041,91	5.507.277,23	0,00	0,00	0,00	0,00	17.239.515,42	5.507.277,23	0,00	5.507.277,23
Gesamtsumme	513.366.306,49	36.839.845,55	34.313.766,19	515.892.385,85	213.476.695,11	11.012.885,85	3.381.743,06	221.107.837,90	299.889.611,38	294.784.547,95	7.350.581,84	287.433.966,11

Stadt	137.484.434,04
KBL	50.333.430,98
ASG	1.195.226,99
BML	105.771.455,94
Summe	294.784.547,95

Zusammengefasste Forderungsübersicht zum 31.12.2018

Bezeichnung	Gesamtbetrag zum 31.12.2017	Gesamtbetrag zum 31.12.2018	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis 1 Jahr EUR	2 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	312.240,65	180.918,90	180.918,90	0	0
- davon Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	309.671,86	153.907,08			
- davon Einzelwertberichtigungen	2.568,79	27.011,82			
- davon Pauschalwertberichtigungen	0	0			
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.837.598,37	1.413.316,85	1.413.316,85	0	0
- davon Forderungen aus Steuern und steuerähnl. Abgaben	566.373,47	-1.086.731,62			
- davon Einzelwertberichtigungen	1.264.477,46	2.494.584,17		0	0
- davon Pauschalwertberichtigungen	6.747,44	5.464,30		0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.141.075,80	5.528.821,95	5.528.821,95	0	0
- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.140.208,18	5.526.425,37			
- davon Einzelwertberichtigungen	500,44	2001,94			
- davon Pauschalwertberichtigungen	367,18	394,64			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht; und Sondervermögen	737.045,33	1.982.802,26	1.982.802,26		0
Forderungen gegen Gesellschafter	59.928,60	32.569,30	32.569,30		
Sonstige Vermögensgegenstände	1.926.576,43	2.958.683,13	2.105.321,48	853.361,65	0
Gesamt	10.014.465,18	12.097.112,39	11.243.750,74	853.361,65	0,00

Eigenkapitalübersicht zum 31.12.2018

	Nettoposition und Gezeichnetes Kapital	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	Zweckgebundene und Sonderrücklagen	Währungsdifferenzen und sonstige ergebnisneutrale Eigenkapitaländerungen	Anteile Dritter am Eigenkapital	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	Gesamteigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2018	128.195.022,52	0,00	5.422.910,38	0,00	15.345.824,53	-41.871.417,98	107.092.339,45
Jahresfehlbetrag 2017						53.303.463,25	53.303.463,25
Zunahme			139.661,75			1.378.161,16	1.517.822,91
Abnahme	-28.238.335,27				-101.791,59	-12.089.960,03	-40.430.086,89
Dividendenausschüttung							0,00
Umgliederung Anteile Dritter am Ergebnis bzw. ergebnisneutrale Änderung							0,00
Währungsdifferenzen							0,00
Stand am Ende des Haushaltsjahres 2018	99.956.687,25	0,00	5.562.572,13	0,00	15.244.032,94	720.246,40	121.483.538,72

Übersicht über die voraussichtlichen Rücklagen und Rückstellungen zum 31.12.2018 -1000 EUR-

	Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2017	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2018	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2018
1.	Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
1.2	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.3	Zweckgebundene Rücklagen	3.337	3.388	3.444
1.4	Sonderrücklagen	2.034	2.024	2.107
1.5	Stiftungskapital	11	11	11
	Summe der Rücklagen	5.382	5.423	5.562
2.	Rückstellungen			
2.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	32.686	32.603	33.877
2.2	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	441	439	809
2.4	Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	30.754	37.161	37.103
2.5	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren			
2.6	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften			
2.7	Sonstige Rückstellungen	16.999	17.205	17.608
	Summe der Rückstellungen	80.880	87.408	89.397

Sonderpostenübersicht zum 31.12.2018

	Anschaffungskosten 31.12.17	Zugang in Periode	Verkauf in Periode	Anschaffungskosten 31.12.18	bisherige Auflösung 31.12.17	Auflösung in Periode	Verkauf Normal- Aufl. in Periode	Auflösung 31.12.18	Buchwert 31.12.17	Buchwert 31.12.18
2.1 Sonderposten für Erhalt. Investitionszuweisungen										
2.1.1 Zuweisungen v. öffentl. Bereich										
360002 - Sopo aus Zuweisungen v. Bund	3.468.975,60	0,00	0,00	3.468.975,60	162.986,00	70.932,00	0,00	233.918,00	3.305.989,60	3.235.057,60
360100 - Sopo aus Zuweisungen v. Land	9.749.302,79	707.550,63	7.500,00	10.449.353,42	2.559.560,70	317.665,72	7.499,00	2.869.727,42	7.189.742,09	7.579.626,00
360200 - Sopo aus Zuweisungen v. Gem./Gem.verb.	3.106.884,01	0,00	0,00	3.106.884,01	754.649,00	86.748,47	0,00	841.397,47	2.352.235,01	2.265.486,54
360500 - Sopo aus Zuweisungen verb. Unternehmen	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
360600 - Sopo aus Zuweisungen öffentl. Sonderrechnung	680,00	0,00	0,00	680,00	247,00	168,00	0,00	415,00	433,00	265,00
362100 - Sopo Investitionspauschale	681.886,73	0,00	0,00	681.886,73	350.566,73	64.395,00	0,00	414.961,73	331.320,00	266.925,00
364101 - Sopo aus bed.rückzahlb. Zuw. Land - Konj.	2.104.827,50	0,00	0,00	2.104.827,50	491.366,00	70.158,00	0,00	561.524,00	1.613.461,50	1.543.303,50
364102 - Sopo aus bed.rückzahlb. Zuw. Feuerwehr - Konj.	683.162,50	0,00	0,00	683.162,50	159.503,00	22.776,00	0,00	182.279,00	523.659,50	500.883,50
	19.795.719,13	708.550,63	7.500,00	20.496.769,76	4.478.878,43	632.843,19	7.499,00	5.104.222,62	15.316.840,70	15.392.547,14
2.1.2 Zuweisungen v. nicht öffentl. Bereich										
361500 - Sopo aus Zuschüssen verbundene Unternehmen	10.400,00	0,00	1.400,00	9.000,00	823,00	300,00	515,00	608,00	9.577,00	8.392,00
361700 - Sopo aus Zuschüsse private Unternehmen	162.699,71	0,00	0,00	162.699,71	43.044,00	7.956,00	0,00	51.000,00	119.655,71	111.699,71
361800 - Sopo aus Zuschüssen übrige Bereiche	8.399.104,34	755.518,68	151,00	9.154.472,02	207.420,00	396.946,68	150,00	604.216,68	8.559.318,34	8.550.255,34
	8.572.204,05	755.518,68	1.551,00	9.326.171,73	251.287,00	405.202,68	665,00	655.824,68	8.688.551,05	8.670.347,05
2.1.3 Investitionsbeiträge										
366001 - Sopo aus Investitionsbeiträgen	8.515.207,87	953.594,35	19.164,00	9.449.638,22	1.801.842,00	375.599,64	19.163,00	2.158.278,64	6.345.731,87	7.291.359,58
366002 - Sopo aus Ablösebeträgen für Stellplätze	750.598,32	18.400,00	0,00	768.998,32	0,00	0,00	0,00	0,00	750.598,32	768.998,32
	9.265.806,19	971.994,35	19.164,00	10.218.636,54	1.801.842,00	375.599,64	19.163,00	2.158.278,64	7.096.330,19	8.060.357,90
2.2 Sonstige Sonderposten										
369100 - Sopo Fehlbelegungsabgabe	4.498.170,82	0,00	0,00	4.498.170,82	475.321,86	52.813,54	0,00	528.135,40	4.022.848,96	3.970.035,42
Gesamt	42.131.900,19	2.436.063,66	28.215,00	44.539.748,85	7.007.329,29	1.466.459,05	27.327,00	8.446.461,34	35.124.570,90	36.093.287,51

Zusammengefasste Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2018

Bezeichnung	bis 1 Jahr EUR	2 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	31.12.2018 EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Investitionsdarlehen)	3.233.941,64	12.542.945,50	62.058.743,80	77.835.630,94
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Kassenkredite)	0,00			0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, und -zuschüssen, Investitionsbeiträge	49.730,88			49.730,88
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00			0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.767.924,76			5.767.924,76
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	27.760,50			27.760,50
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	705.255,07			705.255,07
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00			0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	18.990.469,42			18.990.469,42
Summe	28.775.082,27	12.542.945,50	62.058.743,80	103.376.771,57